Viesbadener Cag

Bering Langgaffe 21
...Lagbiarthans...

wöchentlich

13 Ausgaben.

Son 8 Uhr morgens bis V Uhr abende, anger Comited.

Bezugs-Breid für beibe Andgaben: Wit 1.— mmartim, Set 3.— werteijaurlich burch bem Berting binnagufte it ahne Brungerlader ift 4.00 rierteijabriich burch alle benrichen Boltanflatten, ausichierund Bertrigeib — Bezugs- Sechellungen nehmen ausgewen entgegen im Westbaben bir Joseinheite führ materling 12 iswir die niegescheilekon in allen Archen der gaben. Die berrigen duch gabenellen und in ben benachbarten Banderren und im Rheipsaw die betreffenben Tagbiart Tröger.

Angeigen-Aunehmy. fur on Abend-Ande bis 12Ubr Berliner Abteilung bes Biesbabener Lagblatte: Berlin W., Batobamer Str. 121 K. Fernipr. : Amt Lingen on 6202 u. 6203. Engen und Magen verb feine Courtage für bie Skorage-Ause, bis 3 libe nadmittage. Berliner Abteilung bes Biesbabener Lagblatte: Berlin W.,

Samstag, 9. Dezember 1916.

Abend-Ausgabe.

Mr. 600. - 64. Jahrgang.

Die Rumanen im weiteren pollen Rückzug!

Die rumanische Division vom Predeals und Altichangpaß aufgerieben!

Mehrere taufend Gefangene.

Seit dem 1. Dezember 70 000 Rumanen gefangen und 184 Gefchüte erbeutet. Der Tagesbericht vom 9. Dezember.

W. T.-B. Großes Sauptauartier, 9. Dezember. "Amtiffd.

Bestlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe Aronpring Ruppredit. 3m Commegebiet mar gu eingeinen Stunben ber

Wefduntampf befrig. Radito gegen unfere Stellungen bei Be Transton vorgebenbe finele Batrouillea wurben burd Feuer und Rahtampf vertrieben; eine Angabt von Muftralter blieb babei in unferer Saub

Citlicher Kriegeschaublat.

heeresgruppe bes Generalfelbmarfcalls Bring Leopold bon Bauern.

Rorblich bes Rarnes . Sees, in ber Sforn . Gnge, griffen nach Teuervorbereitung mebrere ruffifche Rompagnien bergeblich unfere Stellungen an.

Front bes Generaloberften Erghergug Jufeph. Smifden Rirlibaba unb Biftrina Tal fente ber Ruffe geftern frarte Mugriffe an. Sameift fcheiter. ten fie verluftreich in unferem gener. Rorblich bon Dorna Batra verlorener Boben murbe vom Angreifer tener

ertauft. Auch bei in ber Saubtfache fehlgeichlagenen Angriffen fühlich bes Trotoful Tals errang ber Muffe bei erheblichem Rrufteverbrauch nur geringen betlichen Erfolg.

Beeresgrupbe bes Generalfelbmarichalls bon Radenfen. Der Itule Blugel ber 9. Armee bat bie rumanifde Dibifion, bie von ben Baffen norboftlich von Einala fich nom Guboiten burdigufdlagen verfudite, aufgerie. mehrere tanfenb Mann wurben gefangen, niele Beidune erbeutet.

Bor bem rechten Armeeflugel unb por ber rafd porbringenben Donauarmee ift ber Beinb in bollem Rüdzug

Seit bem 1. Dezember hat ber Rumane an die beiben Mrmeen - fo weit bie gunadit flüchtige Mufraumung ber Edfachtfelber um Bufareft ergab - 70 000 Mann, 181 Gefdute, 120 Mafdinengewehre verloren. Die Gohe ber Sablen läßt einen Haren Rudfolus auf die Grate bes Erfolges ber verbiinbeten Truppen gu, und geigt ben Grab ber Muflufung bes rumonifden Deeres, beffen Berlufte an Zoten und Bermunbeten gur Gefangenengahl im Berbalenis fieben. Die Beute an Welbacen't und Rriegs. material ift unabfebbar.

Mageboniiche Front.

Muf ben Sobenftellungen norblich von Monaftir unb norboftlich von Baralovo las ftarles Artifleriefeuer, bem leibit abgewirfene Ungriffe im Cernabogen folgten. Oftlich bes oberen Tabinos, Gees ichlugen bulgarifche Borpoffen eine englifde Rompagnie gurfid.

Der erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Der deutsche Abendbericht.

Sortidreitende Derfolgung. W. T.-B. Berlin, 8. Deg., abende. (Amtlich.) Reine befanberen Ereigniffe im Beften und Often.

In Rumanien gewann bie Berfolgung Raum.

Ereigniffe gur See. Ein frangöfisches Linienschiff verloren.

W. T.-B. Baris, S. Des. Das Marineminifterium gibt befannt: Das Linienichiff "Guffren" (12730 Tonnen), bas am 24. Rovember nach bem Crient abgegangen mar, ift nicht angefammen. Es mirb für berloren gehalten. Die Befahung bes "Guffren" betrug 18 Offigiere, 700 Mann.

Gin vertleibetes beutsches Schiff wieder im nördlichen Atlantischen Czean?

W. T.B. London, 9. Dez. (Drabtbericht. Reuter.) Die Abmiralität melbet, fie hatte einen Bericht erhalbağ ein bemaffnetes, verfleibetes Shiff bom Sanbeloichiffthp am 4. Dezember im nordliden Milantifden Dzeau gefichtet worben fei. Gine weitere Melbung fei nicht einge-

Berjenft.

W. T.B. London, S. Deg. "Llonde" mieldet: Der nor-wegische Dampfer "Meteor" wurde versenkt. Die Besahung

gerettet. Der Dampfer "Rindjani" wurde am 8. Dezember verfentt.

W. T.-B. Stevanger, 8. Dez. "Morgenblodet" teilt mit, ber schwedische Dampfer "Orwas" von Goetheborg fei heute bounittag mit ber Befatung bes Dampfers "Gtettin" bon der Rorbenfieldischen Danuffciffahrts Gesellschaft im Gerfund eingeloufen. Der Dampfer "Stettin" fei von einem deutschen II-Boot 46 Seemeilen von ber Rufte verfentt borben. Er hatte Bergen am 5. Dezember mit einer Rou ervenladung verlaffen. Die Monnichaft wurde von dem II-Boot aufgenommen, bas fie fpater an Bord eines ichroebi-Schen Dampfers brachte. Der Stettin" fatte 412 Tonnen and war im Jahre 1878 gebout worben.

W. T.-B. Chriftiania, 9. Dez (Drahtbericht, Meldung bes Korste Telegramm, Burenu.) Der norwegische Bigefonful in Bibih feilt mit, daß ber norwegische Dampfer "Ella" (878 Tonnen), mit 640 000 Kronen gegen Keiegsgefahr berfichert, bon Goteborg nich Goole unterwegs, am 5. Degember, 2 Mbr nachmittags, auf 56 Brad 55 Din. nörolicher Breite und 5 Gred 3) Rin. eftlicher Lange bon einem beutschen Unterfeeboot verferft murbe welches bas Rettungeboet mit ter Mannichaft ine Schlepptau genommen und fodter einem ichmebifden Dampfer übergeben habe. Diefer landete bie Mannichaft in Binth.

W. T.-B. London, D. Des. (Draftbericht.) Llonde melbet: Der holländische Donnfer "Borneo" landete die Beschungen tes belgischen Dannfers "Rellier" (2360 Tonnen) und des norwegischen Dannfers "Beite or" (4211 Tonnen), gu-sammen 59 Versonen. Beide Schiffe waren durch Untersee-Loote verfenft worben.

Der norwegifde Dampfer "Retbion" (1020 Tonnen) ift gefunten.

W. T.-B. London, 9. Des. Drabtbericht. Reuter.) Der Dampfer "Rindjami" ift nicht gefunten. Er landete Die Befabungen bes fvanifchen Dampfe's "Cerma" und bes bollanbifden Dampfers "Rabiri", beren Berfentung früher gemelbet morden tit.

Die norwegischen Schiffsverlufte im Robember.

W. T.-B. Chriftiania, 9. Deg. Gine Aufftellung Des Sanbelsber irtements zeigt, daß die nerwegeiche Sanbelsflatte im Rovenber 19 Schiffe mit 32 993 Tonnen verloren hat.

Rongentrierung der Flotte der Alliierten gegen bie II-Bontegefahr?

Amsterdam, 9. Dez. (36.) Bie aus London mitgeteilt wird, bereitet die englische Admiralität die Berichmelzung aller Motten ber Alliterten bor, Die unter bem Befehl ber englifchen Abmiralität fteben follen. Japan foll feine Geeftoeitfrafte gum Teil noch Guropa bringen, um andere Glefchwader freigumochen. Es hafft England ber immer mehr gunchmenber Unterfeebootsocfohr gegen bie eigenen Rüften zu be-

"Die II-Bootgefahr bedroht die wahren Burgeln unferes nationalen Lebens."

W. T.-B. London, & Dez Die "Dailh Mail" bringt einen Artisel, der die überschrift trägt: "Jehn Schiffe pro Zag. — Unterseeboots-Blodade!". Der Artisel beginnt: heute erschienen in unseren Spasten die Ramen bon funfgehn Goffen ale Opfer ber beutiden Unterfeeboote Blodabe, am Samstan maren es 7, am Freitag 10, Mittwoch 12. Die Deutschen nabern fich alfo einem Durch fcnitt bon gehn Schiffen pro Tag, wenn fie ihn nicht fcon erreicht haben. Bermutlich werden noch nicht die Ramen bon allen verfentten Schiffen befannt. Der fortgefebte Ber-luft bon gehn Schiffen Dto Lag darf nicht gebulbet merben. Gon ben verhältnismustig sicheren Bedingungen bes borigen Jahres, mo dank unseres guten Berteidigung durch-schnittlich nur ein britisches Schiff täglich verloren ging, sind wir in die höchst unbesciedigende gegenwärtige Lage ge-fommen. Die Unterseebootsgesahr bedroht die wahren Burgeln unferes nationalen Lebens, Gie muß übermunden merben, ober fie fann und überwinden.

Danifche Erbitterung über einen englischen übergriff.

W. T.-B. Robenhagen, 8. Dez. Das banifde Re-gierungafdiff "Gabthaab" murbe auf ber Beimreife pon Gronland bon ben Englanbern aufge. bracht und die Ladung beichlagnabent. Diefer Fall bot in ollen Greifen bas großte Muffeben erregt. Die Matter oller Richtungen besprechen den Fall, nennen ihn einen Wergriff umb proteftieren energifch gegen Die Berlepung bes Rechts ber Reutralen burch bie Englander. - Berlingete Tibende" erflärt: Bir find idbergeugt, daß ber übergriff in allen Rreifen Danemarts als Unrecht und Berlegung empfunden wird. Wir find flein. Es wird nicht viel nüben. daß mir gegen ben Abergriff protoftieren. Bir tonnen biefe Rranfung aber nicht in demutigem Schweigen binnehmen. Gider ift, bag bie Angelegenheit viele Bitterfett berrotterfen wird. - Andere danische Blatter außern fich abntich icharf. "Egtrablibet" ichreibt 3. Be bie Englander muffen offenbar gurzeit nicht in ber Loge fein, fich mit Riemigfeiten, wie es bas unantaffbare Richt fleiner fdwader Staaten ift, aufguhalten.

Die Jüchtigung Rumaniens. Die Donau bei Tutrafan überfdritten.

Bernichtung einer englischen Sompagnie in Magebonien.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T.-B. Cofie, 9. Deg. (Drobibericht.) Umtlicher Deeresbericht. Dagebonifde Front: In ber Wegenb von Bitolia und im Gernabogen ichmades feinbliches Gefcupfener. In ber Racht auf ben 7. Dezember verfuchte ber Beind mehrmale, unfere Stellungen billich ber Cerna, füblich bon Grabeenina angugreifen, aber alle Un. griffe murben von anferen Tempen abgewiefen. Beiberfeits bes Barbar fdmades Feuer ber feinblichen Artillerie. Mn ber Belafica Blanina Rube. In Der Struma Artilleriefener. Gine englifde Rompagnie, Die fich Tidiflit Refit naberte, murbe burd Gewehr., Dafdinengewehr. und Metilleriefener vernichtet. Ber unferen Graben liegen 120 feindliche Leichen.

Rumanifde Front: In ber Dobenbiche unterbrochenes beiberfeitiges Artilleriefener. An ber Donau ringelne Annoneufduffe bei Giliftria und Cernavoba. In ber 23 alachet verfolgen bie verbundeten Deere bie fich oftlich vor Bufareft gurudgichenben ruffifd-rumunifden Armeen. Unfere Truppen überidritten bei Tutrafan bie Donau.

Mile 18 Forts von Bufarejt völlig unverfehrt!

Die topfloje panifche Flucht ber Geichlagenen. Berlin, 9. Dez. (ab.) Aus bem erobecten Bufareft lagt ich ber "L.A." melben: Alle 18 Forts famt Zwischenbatterien gelangten vollig unverfehrt m die Danbe der Gieger. Die Feftung befindet fich beinabe in demfelben Buftand, wie fie por einem Menidenalter Beinimont erbaute. Bitt ber silliche und der nordliche Festungegurtel wurden modernisiert in der Annahme eines euffiichen Angriffes. Alles geigt bas Bilb einer topflofen panifden glucht. Der Buftand bes ffüchtenben Seeres mar nach guverläffigen Rachrichten ein unbefdreiblider, ber im gangen Rriege nicht feinesgleichen hat. Die Bebollerung icheint eine Erfeichterung gu fühlen, weil fie bem verbeerenben Bonbarbement entging.

Der ruffifde Bericht über Die Raumung Bufareite.

3m ruffifden Beeresbericht vom 7. Dogember beifit co: Rumanische Front: Sudlich des Fluijes I rotus bouern die Rampfe fort. In ber Balade i jonen fich die Rumanen unter bem Drude bes Beinbes nach Often gurud, indem fie ben Beind burd Rachbutenfampfe aufhielten. Bularejt wurde von den rumänischen Trappen am 6. Dezember gegen Mittag geraumt. Infolge bes Rafguges ber rumanifchen Truppen gogen fich auch unfere Streitfrafte gurud, indem fie den linten Blugel ber rumanifchen Armee fublich bon Bufareft bedten.

Der Raifer preift Sindenburg und Andenborff.

Unf ein Gludwunfdtelegramm, bas bas Bergogs. raar bon Cachien-Meiningen an ben Raifer anläglich ber Ginnibme bon Bufareft tichtete, ermiberte ber nt "Meininger Tag blatt": "Charlotte und Dir oufrichtigen Dant für Guren mich fehr erfreuenden Glud-wunfch. Du tannft Dir benten, wie ftolg ich auf biefe großen Erfolge bin, welche wir ben geniglen Unlagen burch Sindenburg und Ludendorff und bem Selbenmut unferer unübertrefflichen, braben Truppen verbanten. Gott felfe und weiter gum enbliden fiegreichen Biele. Bilbelm.

Telegrammivedfiel zwifdien bem Ronig bon Cachien und bem Anifer.

Dreeben, 8. Dez. Antöglich ber Einnahme von Bufarejt hat zwischen dem König von Sachien und dem Kaifer folgender Telegrammwechsel statigefunden:

"Seiner Rajefiat bem Raifer, Großes Saupt-

Bon hellem Jubel erfüllt, babe ich foeben die Rachricht bon ber Einnahme bon Bulareft erhalten. Damit ift mit Gottes hilfe ein bedeutungsboller Alt bes Arieges gu einem herrlichen Ende geführt. Boll Bewunde rung bin id dem Gange ber bon Reifterband gelet. teten Operationen unferer unvergleichlichen Truppen gefolgt, die unter Berachnung ber größten Milfeligleiten eines ber fteilften Gebirge übermunden haben. Mit dem Musbrud warmiten Bludwuniches weiß ich mich eins mit Dir im wärmigen Dant gegen Cott und bem Bunfche, das der All-mächtige Lenker aller irdischen Dinge unfere Maffen auch ternerbin segnen möchte. Friedrich August. fernerbin fegnen möchte.

Der Raifer antwortete:

"Seiner Majeftat bem Ronige von Gadjen,

Dreiben.

Ich banke Dir berglich für die warmen, mich tief bewegenben Gliidwinichworte gur Ginnobme von Butoreji. Unfere herrlichen Truppen berbienen bie größte Bemunderning. Gott, ber uns fo fichtlich gur Geite ftund, wird 28 ilhelm. uns auch weiter helfen.

Danktelegramm ber bulgarifchen Cobranje an Madenfen.

W. T.B. Sosia, 9. Dez. (Drahtbericht.) Meldung der Bulgarischen Telegraphen-Ugentur: Der Bräsident der Sobranze richtete an den Generalzeldmarschall von Madenien instele and den sen solgendes Telegramm: Die Rational von Dersammlung hat anlählich des Falles don Bularest die Sizung aufgehoben und mich deaustragt, Sie zu diesem für die verdündeten Kationen freudigen Ereignis zu beglückrünichen. Die Schneligen Ereignis zu beglückrünichen. Die Schneligen baben urd in seine Sauptstadt eingezogen sind, rust des eisterte Bewunder ung der Abgeordneten herdor. Ich beite Krzessenz, den unter Ihrem Beschlitehenden tapferen verdündeten Armeen sür die Bunder an Tad ferkeit, die sie der Bertrümmerung und Büchtigung an dem tücksischen Feinde vollssührten, unsere Dankbarleit auszudrücken

"Gine gerechte Buchtigung Gottes."

W. T.-B. Sefia, 8. Dez. (Relbung der Bulgarischen Telegraphen Toentuc.) Der Beckstent der Sodianje hat dem Bröfidenten des deutschen Reichstags folgendes Telegramm gelandt. "Die Bertreter der dulg reischen Ration bitten Eure Exzellenz mit dem Gefühl inendlichen Kriende, ihren Kollegen dem Reichstag die herzlichten Glüdwünsche zum Halle den Bularest zu übermitteln, der eine gerechte Züchtigung Gottes ist, welche die treulose und unwärzeige rumänische Aution teifft."

Deutsche Pangerautos.

W. T.-B. Berlin, 8. Des Im Feldzug in der Walachet haben sich deutsche Vanserautos zunz besonders ausgezeichnet. Nach überwindung des Szurduk-Vaffes stieß ein Baugerwagen die Baden i vor, wobsi er Butconillen adschoß. Offlich und nördlich von Badeni waren die Rumänen mit dem Bau starker Stellungen beschäftigt. Das Banzerauto überraschte im Dorfe ein Gataillon Infantzeie in Rarschfolonne und mähte es in weiniger als einer Rinute auf eine Entfernung von 100 Weiter mit drei Wasch in engewehren nieder. 200 Mann blieben tot. 150 betwundet am Bließ; der Keit entssoh. Das Auto suhr dann über das Dorf hinaus und beschoof flankierend die im Bau besindlichen Stellungen, worauf der Zeind sich eilig zurückzog.

Ein zweites Banzerauto machte eine kühne Erkun.

bungs fahrt nördlich Rosiori de Vode. In dem nördlich gelegenen Dorfe Reuca waren rumänische Aruppenverladungen sestgestellt worden. Der zur Aufklärung entsandte Banzerwazen traf 15 Kilometer dar Aufklärung entsandte Kavalleriepostierungen in Kenca ein. Die Bedölferung krömte zusammen, befränzte das Auto mit Blumen und bewirtschaftete die Arunschift mit Wein im Glauben, ein zu schießes Auto vor sich zu haben. Witten im zubesnden Empfang führen drei Losoworiben in der Station auf die Banzeruntos. Sosort wurde and allen Moschinengewehren ein hestiges Feuer eröffnet. Die Bedölferung sied ensieht auseinander. Die Volomotiven suchen mit beschädigten Kesseln, in Dampf gedüllt, zu entsommen. Das Auto über-

ein heftiges Feuer eroffnet. Die Devollerung sid einfest auseinander. Die Lolomotiven fuchten mit beschädigten Kesseln, in Dampf gehüllt, zu entsommen. Das Aufo überbolte indessen die Lolomotiven bei Balaci und sprengie var ihnen die Geleise, so das sie festsahen. Ein anderes Panzerauto erreichte. 18 Kilometer vor den deutschen Truppen, die Bahnlinie Orsova-Filiassu und führte dei Strehaia die befohlenen Störungen aller Gignaleinrichtungen aus,

wobei es ein feinbliches Auto erbeutete.

Der Fall Butarefts — ein arofier Zusammenbruch für bie Entente.
Gin weiteres hollandisches Urteil.

W. T.-B. Amfterbam, 8. Des Der militarifche Mitarbeiter ber "Tijo" ichreibt. Es braucht wohl nicht erft gefont zu werben, daß ber Fall bon Battreft für die Bentralmachte ein glangenber Erfolg ift. für die Entente, namentlich was bas gegenfeitige Bertrauen betrifft, ein großer Bufammenbrud. Bieberum ging ein Berbunbeter Entente unter, weil er von feinen Mittimbfern nicht genügenb unter ftust murbe im Rampfe. Diefer Rangel an Rufammenarbeit ift um fo ernfter, als biesmal die Belegenheit sur Hilfeleiftung doch fo gewaltig viel einfocher mar als im Borjahr, ba Serbien erobert murbe. Gerbien hatte feinen einzigen Berbunbeten mit gemeinsamen Erengen, aufer bem fleinen Montenegro. Die gange Bilfe mußte über Gee tommen. Rumanien aber ift durch gute Erfen-bahnen mit Rufland verbunden, einem Bundesgenoffen, ter angeblich über unbeschränfte Streitfräfte und Kampfmittel verfügt. Tropbem mar die ruffifche Silfe mehr als ungenügend. Außerbem batte die Entente ein ftartes heec ton mehreren hunderttaufent Mann unter General Sarrait in Sclonifi iteben. Aber auch bier geschah nichts, um Rumawien au belfen.

Englischer Rummer über bie bon uns eroberten großen Betroleumporrate.

Haag, 9. Dez. (zb.) Die "Times" berichtet, der Berlust von Bukarest sei war eine moralische Riederloge, aber die Folgen der Eroberung des eamäusschen Verroleumgevieles seien für die Alliserten weit ern khaster als der Fall den Bukarese. Rachdem die rumänische Regierung Betroleum als Bannmare erstärt hatte, haben sich sehr große Olborräte in Anmänien angehäust, wahrscheinlich über eine Rillion Tonnen. Die Eroberung dieser Vorzete ist noch wichtiger für die Zentealmäckte als die der Getreidemengen.

Unfere hurzefte gront bei Bukareft.

Uber eine weitere bebeutsame Folge ber Eroberung von Butareft und Bloefti wird und geschrieben: Unfere Front bat jest, nachbem fie über Bufarest und Bloesti nach Often hinausgeschritten ift, die für geste Gestalt angenommen, die fie in diesem Teil Rumaniens überhaupt erhalten fann. Rochlich und füllich bon Bufarejt treten nämlich bie Grengen Rumaniens am engft en gufammen, ba nörblich von Bulareft ein Einschnitt borbanden ift und im Gliben Die Donau über ihren nordostwärts gerichteten Lauf fich Bukarest bis auf ungefähr 35 Rilometer nabert. Der Gretichitor-Gee, ber fich nordöftlich bon Giurgiu in bem fumpfigen rumanischen Rordufer gebilbet bat und hier bie Gumpfmaffer fammelt, verfürzt die Front wieberum um ein betröchtliches, ba er von Guben nach Rorben eine Breite von 5 Kilometer aufweist. Das Gumpfgelanbe ber Donau, bas fich auf bem rumanischen Rorduser des Flusses hinstredt, kommt für die Kriegführung überhaupt nur wenig in Betracht, so daß die Front im Güben von Bukarest verhältnismäßig sehr klein ist. Im Korben der rumanischen Saupistadt verläuft unsere Front durch die Eroberung von Bloeiti gleichfalls sehr günftig, da Bloefti fast fentrecht nördlich von Bufarest gelege.: ift. Son hier aus gebt unfere Front nur gang wenig nach Rorbweisen ab und verläuft nuch der Groberung von Ginaic östlich und fühlich bleser Stadt. Sie hat somit fast die Jorn einer geraden Linie ange-nommen, die sich durch den schmässen Teil Rumäniens hingieht. Ihre gefamte Lange beträgt laum 150 Rilometer. Benn man gum Bergleich hiermit die Tatfoche herangieht. bag unfere Front bor unferer großen Offenfibe fich um bie gefamte rumanifche Grenze in einem ungeheuren Bogen bingog, bann erfennen wir, welche gewaltige Becanderung nun nach der Eroberung von Bufarejt und Bloefti unfere Front erfahren hat. Abgesehen von dem nach Guboften gerichteten Bogen, mit dem Siebenburgen in Rumanien einbringt, ftellt nun unfere schige Front in Rumanien beinahe eine gerablinige Arrtiebung unferer gesauten ungebeuren Oftfront dar, die sich westlich von Riga durch russisches und galizisches Gebiet über die Karpathen und die siebenburgische Grenze bis an die Donau erstredt. Auch in biefer Geftaltung unferer neuen rumanifden Front ftedt ichon jest ber Reim zu neuen Giegen und die Erundlage gu tauernder Aberlogenheit unferer Truppen auch gegen eine beobsichtigte Berftartung ber rumanischen Trummer burch ruffifche Hilfotrafte. Ungefohr au ben Bunkten, wo unfere Front jest an der Donau angelangt ift, beginnt die Grenze ber Dobrubida, die befanntlich von unferen Truppen bereits bis weit über die Linie Cernavoba-Conftanga binaus erobert worben ift.

Die Erhebung Griechenlands.

Der unberrudbare Entidluft ber griechifden Regierung.

Br. Budaveit, 2. Dez. (Eig. Drahibericht. 3b.) Der Berichterstatter des "Az Cft" in Sofia erfährt aus griechticher diplomatischer Quelle, das zwischen Athen und Sofia drahtlose ielegraphische Berbindung bestehe. Die Athener griechtsche Regierung verständigte die Entente und tie Bentralmächte, das Griechenland strenge bewaffnete Reutralität auszecht erhalten wolle. seinersei Konzessionen an die Entente mehr mache und jede neue Herausforderung der Mitierten als Kriegsfall ansehen würde.

Griechische Magnahmen gegen die Sungerblodabe.

Geni, 9. Dez. (3b.) Bie das Barifer "Journal" aus Athen berichtet, hat die griechische Regierung bereits Mahnahmen zur Abwehr der Hungerblockabe getroffen. Die Lebensmittelabgabe wird eingeichränkt und organisiert werden. Man vermutet,

daß die Regierung die nötigen Lebensmittelvorräte aufgespeichert hat. Den in den französischen Höfen mit der Bestimmung nach Griechenland liegenden neutralen Schissen wurde die Kohlenabgabe verweigert. Die Schissahrt zwischen den Höfen Altgriechenlands und Saloniki ist vollständig eingestellt. Die Mobilisierung des griechtschen Hersout

Berliner Breffeftimmen.

Berlin, 9. Dez. (36.) Fur Blodadeverhängung heißt es at der "Pojt": Die Entente, der auf so deutliche Art die Tüxe gewiesen ist, macht jest vor der Tüxe großen Läure gewiesen ist, macht jest vor der Tüxe großen Sänm und dietet ihre ganze Wacht auf, um dem keinen Staat, den sie schon mehrmals tot gesogt hatte, den Le pten Stoß zu versehen. — Der "Borwärts" sagt: Die Schüber der keinen Staaten zeigen ihr wodres Gesicht, weil Griechenland sich sträubt, sür die Entente das Schiffal Serdiens und Rumäniens zu erleiden, wird ed von diesen zum schmachdollen Hungeriche der unteilt. Wir fragen nur: Wollen diese Herren noch im Ernste und ohne Ervöten über Belgien Entrüstungsreden balten, die diesen schanfosen Gewaldsät mitmuchen, schamlaser, als ihn je die Beldzeschichte sah.

Gin englisches Gingestandnis ber Entente-Rieberlage in Athen.

Lendon, 3. Dez (36.) Dr. Burrows, der Redasseur von "Rings College" in Loudon, schreibt in einer Zuschrift an die "Times": Bir hiben in Athen eine döse Riederlage ersitten. Kein Grieche, sei er ein Anhänger oder Gegner von Benizelos, deine dern chreimisse von Freitag und Samstog anders als eine vern chtende Riederlage Englands und Frankreichs und als einen Beweis, daß sie nicht länzer an ihre eigene Racht glauben und Bertrauen auf chren endgültigen Sieg basiben.

Die fchwere Schuld ber Renigeliften.

Br. Lugans, 9. Dez. (Eig Drahtbericht. zb.) "Corrierc della Sera" meldet aus Athun: Die Saus such ungen be i teu Benizelitten haben 80 000 Gewehre und reichlich Kunition zutage gefördert, die nach Angabe des griechtschen Untersuchungskommissers zur Unterstützung eines allgemeinen Bollsaufstandes beschieden. Der italienische Gefandte Graf Bosdari hatte eine lange Unterredung mit dem König, der ihm Anerkennung für seine mäßigende Tätigkeit in diesen schweren Stunden aussprach und erklärte, tak er die Zwischenfälle dieser Tage bedauere. Sie sein bauptsächlich den Umtrieden der Benizelisten zuzu-ichreiben, gegen die das Land sich erhoben habe.

Einer ber beschlagnahmten griechischen Torpebojager in die Luft geflogen.

Lugans, 9. Dez. (36.) Wie die "Agencia Stefani" melbei, ist der griechische, dom Abmiral Fournet beschiznahmte Terpedojäger "Banphic" infolge einer Entsüatung der Betroleumborräte in die Luft gestogen. Fünf Mann der Besatung wurden geidtet, 25 bewoundet.

Die Beftürzung im Lager bes Benizelos.

Br. Gent, 9. Dez. (36.) Die Anhäufung von griechtschen Truppen aller Waffengattungen in Athen und gewisse Anordnungen, die der griechtsche Generalität auch im der Brodinzitras, gehen den französischen Blättern, besorders dem Lhoner "Rouvellisse". Anlah zu Basorg nissen. Bei Benizelod um Galonisser Hulah zu Basorg nissen. Bei Kenizelod um Galonisser Hulah die Riederwerfung seines Athener Anhangs, dessen Jührer teils getötet, teild verhaftet wurden, ins Wanken geraten. Alles, was Benizelod gegen die Borgänge und die Zerstörung der Redaktionsräume seiner Athener Blätter zu tun vermöchte, ist ein an die Berbündere Athener Blätter zu tun vermöchte, ist ein an die Berbündere Einspruch.

Die Cage im Weften. Joffre wird tatfächlich abgesett. Einrichtung eines Bohlinbrisqueichunges?

Br. Genf, 8. Dez. (Eig. Draftbericht. 36.) "Journal de Genède" bestätigt die Abdankung Inffres. Das Medicht neunt das eine Nachricht, die in und außechald Krandreichs sicherlich angstvolle Erregung hervormien werde. Die offizielle Mitteilung wird in kurzem erfolgen. Als Grund für den Rückritt des französischen Generalissuns werden Ges indheitsrücksichen geltend gemacht werden. Als Rachfolger kommen nach der Pariser Presse Castelneau.

Aleine Chronik.

Theater und Literatur. In Brag ersebte im Deukschen Theoter die recht kaunig und wirkungstoll angelegte Joars nolissenkomödie "Das Morgenblatt" von Kudok Lothar ihre erfolgreiche Uraufführung. — Das Hamburger Wallenheater brochte ein neues Goldsstüd, für das Hermann Stein und Adolf Stein mann veranwoortlich zeichnen, mit passender Begleitmusst in entsprechender male rischer Gewandung sehr gefällig heraus. Das Aussichum de reitete dem Etück in heiterer Stimmung die beste Aufnahme. — Aus Berlin kommt die Rachricht, daß Adelbeid von Schorn Franz Lifzts treue Freundin und lehte Gefährtin Otiklie v. Goelhes und ihrer Schne, in Weimar im Alex von 73 Jahren gestorben ist. — Dans Küllers Schauspiellen, Könige wurde im Berliner Künige. Schauspielband mit lebbastem Beisfall ausgenommen, der nach dem wirksamen zweiten Aufzug einen stürmischen Character annohm und mit ten Hauptdaritellern den anwesenden Dicker immer wieder vor den Barhang rief.

Unfere literarische Sonntags-Beilage

"Interhaltende Blatter"

enthält in der morgen erscheinenden Aummer 16: Weihnachten. Gebicht von Mara Schelper. — Chrismesse. Ion Mia Runzer-Broblewska. — Die Hummermmonnaise. Bon Helmuch ten Root. — Die Beihnicht Frötchen. Von D. Helfe. — Kein Mang der aufgeregien Zeit. Bon Alvert Peterfen. — Ein Mänchen. Bon Hand Can.

Unterhaltungsteil.

Aus Kunst und Teben.

— Rönigliche Schausviele. Auf Anstellung gastierte gestern derr Schurn im Lehard Operette "Der Graf von Luxemburg" in der Titelrolle. Der Gast hat hier während der Erfrankung des Herrn Haas verschiedenemale ausgeholsen, so im "Wassenschwied" und in den "Meisterfüngern". Schon gelegentsich dieser Gastspiele wurde seine schöne Bildmensparr und sein delebted, wohldundbachtes Spiel anzotennend hervorgehoben. In der Operette kam num seine schlanke, elegante Gestalt und sein stoten, frisch zugreisendes Spiel zu besonders wirkungsvoller Geltung. Aber auch seine Ansprücke an die gesanglichen Qualitäten des Dreitellers ohne weiteres zurücsschaft, konnte seine wenig reizvolle, flache und flackernde Stimme nichts Volkveriges bieten, so sowiedung sien sont in bezug auf Aussprache, Atembechnik, Tonsbildung usw. behandelt wurde.

Burhaus. Das 7. Ihllustonzert im Kurhaus drachte als Rovität die Aufführung von "Deutsches Bolts-liederspiel" von dem zurzeit in Minchen wirkenden Komponissen Hermann 8 ilcher. Das Wert hatte der seiner Erstaufsührung vor einem Jahre einen durchschlagenden Erstolg, der sich auch an anderen Orten in gleicher Stärfe wiederholt hat. Die Texte zu den 16 Gesängen des Liederspiels sind der befannten Volfsliedersamlung "Des Knaden Wunderhorn" entinommen und so ausgewählt, das sie den verschiedeniten Stimmungen Raum bieten, aber auch durch einen bestimmungen Krundgebandlen toch üpzer losen Ausinander-

reihung fich jum einheitlichen Gangen fügen. Der Romponist hat die Worte in eine Mustif gefaßt, die bei kunstvoller Faftur durch Bornehmheit ber Tomprache, ftarke Eigenart und echte warme Empfindung feffelt. Eine gange Stala von Gefühlen findet daren pragnanten Ausbrud: leife Behmut, leideolle Liebe, fcaftiger Sumor, mannhafter Belbenmut, findliche Froblichfeit, Freude an ben Schonheiten biefer Erbe ufw. Befonders auf dem Gebiet ber Rleinmalerei zeigt der Tondichter die trefffichere, meifterlich gestaltende hand. Da fruft es in allen Eden und Enden von tonmalerischen Gingelbeiten. Die Behandlung ber vier Botalitimmen gefchieht mit erfahrener Ausnutung ibrer Eigenart in funftvoller Beife, ihre Audfichrung wird besmegen mir bon berufenen Gangern reftlos zu lösen sein. Auch die auspruchsvolle Raviervogleitung enfordert ueben ber notwendigen technischen Gewondtheit Siegfame Tongebung und forofolitige Berteilung non Licht und Das Rraus-Quartett, beftebend aus ben Damen Rampfert (Gopran) und b. Rraus. Osborne (Mit) umb ben herren Dr. Romer (Tenor) und Dr. bou Kraus (Bağ), nahm fich des Werfes, das es auch aus der Taufe gehoben, mit ganger Liebe an, bereinigie fich in ben Quartettfähen zum Kargichonen Enjemble und gab in den Einzelgefängen Broben feiner erlefenen Runft. Im Mabier maltele ber Romponift feibit feines Amtes, ber ben farbenprachtigen Rlovierpart in einbringlichfter Weise zu Gehör brachte und nebit ben Gefanadfoliften bon bem intereffierten Publifum in herglichfter Weife ausgezeichnet wurde. - Zum Beginn bes Rongeris fpielte bas Rurorchefter unter der anregfamen Beitung von herrn Rufifbireftor Schuricht bie gweite Sinfonie von Brahms in fdwungvoller und toufchoner Beife, und die beiteren, paftoralen Rtange bes Bertes löften bei den Zuhörern nachhaltige Wirtung aus.

Bod und Betaine in Frage. Weiteren nach Genf gelangten Mitteilungen gufolge hat Pateine auf ben Boften bes Generaliffimus die meiften Ausfichten. Joffre mirb formell bos Brafibium bes oberften übermachungscaies ber Militerten erhalten. Dit bem Bechfel im frangöftichen Oberfommando wird bie Ginrichtung eines Mrt Bohlfahrteausfchuß Sand in Sand geben.

Entidufdung und Riebergeichlagenheit in der geftrigen frangofifden Rammerfigung.

Gens, 9. Dez. (36.) Berschiedene Blätter heben herbor, boh fich unter den 160 Copositionellen in der französischen Kummer namhasie Abgeordnete aller Parisicichtungen be-finden. Der Eindruck sei der, daß die Acgierungspariei und die Opposition gleiche Enticuschung fühlten.

Mus ber geheimen Rammerfigung. "Gemeinsam flegen ober - gemeinsam unter-

Amperbau. 9. Deg, Aber bie frangoftiche geheinte Gemmerfibung fann ber Kondoner Genochromann ber "Boff. Aig. aus zuverlässiger Ouelle berichten, daß dort lange ubbe eine Borloge der Anzierung verbandelt wurde, nach der eiwa eine Rillion Rann aus Algier. Zunis und Raralto anzuwerben seien, um diese als Arbeiter in Frantreich ju berwenden. Bafür follte bann eine Millim neuer Truppen im Frühiche ausgebilbet werben, bie jeht unabfömmlich find. Während ber Berhandlungen erhielt Briand jeboch ausführliche Rechrichten über Auffiande ber Eingeborenen in Algier, Die ernfter Mit feien. Briand munte bie amtlichen Berichte porleien, was jur Folge hatte, daß die gange Borlage zu Fall fam. Ein zweites fogenann-tes Arbeitsgefes für Frauen vom 18. dis zum 35. Jahre wurde shenfalls verworfen. In Poris gebe es hunderttaufende von Frauen, die wogen des iedt schut bestehenden Rosnos aus ber Brobing gefloben maren und nun ber Broftitution nachgingen, um ibre Rinder genabren au fonnen. Cowobl auch die Krebitfrage fange Beit und ernite Sarpe beinstruchte, war ded die Frage bes Men-ichen er fabes die wichtigfte ber gangen Berhandlungen. Reue Wege, die dier Erfolg versprechen tonnten, find nicht gefunben worben. Man febt olle hoffnungen auf Die Strategie ber Soorführer ber Berbundeten, die eine beffere Ausnubung ber borbonbenen Rrafte ermöglichen mußte. Der ffue und Japans Dilfe eriönte auch wieder bon einigen Abgeordeneten, doch wollte die Aegierung felbst nicht darauf eingehen. Briand facte einfach, es fei für Frontreich unmöckich, Japane Wegenforderungen zu erfüllen. Die Ausftrache über die Arzebensauslichten dauerte fat 114 Loge und endete bamit, baft Frankreich unmöglich ben erften Schritt tun könne. Priond fagte, er nehme jede Berantwortung auf fich, baf alle Berbündeten Frankreich bis gum letten Augendlich gur Seite fteben würden: Gemeinfem fiegen ober gemeinfam unter-geben! fet bie Bofung ber Berbfindeten. Die gefanten Befoluffe muffen nun gundchft ben Berbunbeten unterbreiter werben, um ihre Ausführung mit biefen gemeinfam gu befibliegen, wogu in ber tommenten Woche jebenfalls eine Ronfexeng in Lonbon ftattfinben werbe.

über vier Millionen frangofifche Gefamt: perluite.

Im Schlof Bourbon ift fürglich, wie man ber "Greugatg." aus bem Baag mitteilt. bem Ariensausichus mitgeieilt mor-ben, daß die frangofifden Berfufte bis 1. Rob. b. 3. an Toten, Bermunbeten, Gefangenen und Bermiften bier Millionen überftiegen. Dehr ale bie Salfte foll angeblich wieder an die Front abgegengen fein.

> Tentichfeinbliche Runbaebungen in Bruffele Rirchen.

Der "Rolfn. Bolferig." gufolge muffen feit 14 Lagen abenbe 8 Uhr in Bruffel famtliche Liben, Birtifchaften und Theater gefchloffen fein. Gine bilbe Stunde fpater barf tein Belgier ober angehöriger beutichfeinblicher Machte fich mehr auf ber Strake aufhalten, es fei benn, bag er einen befan-beren Grlaubnisichein erhalten bat. Der Strakennerfehr ruft fen völlig. Bruffelgleicht einer toten Stadt. Die belgifche Boligei und beutiche Militarpotrouillen burch. gieben bie Strafen und forbern bon jedem auf ber Strafe fich Befindlichen ban Echatbnisichein. Den Anlag gu biefer Mahregel gaben Kundgebungen gegen Beuisch-land, die om 15. Robember, am Ramenstag des besgischen Königs, in mehreren Kirchen (1) bergnitaltet worden waren. Die Kundgebungen seien auf des geradezu unfirch-liche Berbilten verschiedener Geinlichen zurückzusübren, west halb fich ber Unmut ber Benfieler Bevolferung in befonbera icarfer Beife gegen bis Beiftlichleit richtet.

Pas neue Kabinett in England. Die Unterhausmehrheit Llond Georges,

303 gegen 277. W. T.-B. Autterbam, 8. Des. Des "Nieuwe Rotterd. Courant" melbet aus London. "Daily Ehronicle" berechnet ben Anhang Lloyd Georges im Unterhaus falgendermaßen: 228 Unionifien, 25 Arbeiterpartsiler und 50 Liberale. Unge-iähr 60 Unionifien befinden fich auch erhalb des Landes. Die Gesantzuhl seiner Anbarger würde mithin 303 betragen. Der Rest des Sauses besteht aus 211 Liberalen, 12 Mitgliedern der Arbeitervertei, die gegen den Kring sind, und 84 Nationalisten. 36 Liberalen lieben im Kriepodierst, so Lah die Obyostion 277 Ritglieder zählen mürde. Der Derfally Rews zufolge wurde der Beistlug, daß die Arbeiterdatel mit der Besternen geben merke mit einer Arbeiterben nur funf ober feche Stimmen gefagt. Die "Daily Remo" fagt, es bestehe noch einiger Zweifel barüber, wie weit bie Arbeiterbewegung im Lande mit bem Beschlich be: Bartei einberstanden sei. Dies werbe sich erst auf der nationalen Arbeiterkonferens, die im B. Januar in Manchester abges halten wird, beutlicher zeigen.

Die bornusfichtliche Rabinettslifte.

twanmerie unferes U.Conberberichterfiatters.) U. Dang, D Des. (sb.) "Central Reme" melben aus Louben: Die be ausfichtliche Befehung ber hempipofien im meuen Rabiactt ift bie folgende: dlopb George, Minister-

prafident und Erfter Lord bes Schapamies; Carfon, Minifter ohne Boctefeuille im Ariogocar; Bonar Lam, Finangminifier; Balfour ober Curgon, Minifter bes Ausmärtigen; Both Derby, Actorumitier; Lock Millner, Lebensmittelknitrolleux; Chambertain, Kolonialminister. Der Küdrtit Sie Sward Grehe ist enbgültig. Churchill wird nicht in das Karinett eintreten. Bis Dienstig, bem Tage bes Wiederzusammentitits bes Parliments, wird die Bildung des Pimiteriums besondiet fein

W. T.-B. London, S. Dez (Drahtvericht.) Reuter meidet: Alond Georga hat die Bildung seines Radinetts so aut wie vollendet. des vermutsich solgende Bersonen umfassen wird: Bonar Law alo Schaffunzler; Addison alo Munitionsminister; Balfour als Staatssekretär des Amies des Auhern; Lord Derby als Staatssekretär des Arteges und Kegierungsvertreter im Oberhause; Hannes als Arbeitsmisster mit einem Sitz um Kriegscat, Bannes als Winister sür Bensionen; Lord Kodert Eccil als Unter-franksekretär im Australiaisen Amte ftaatsfeftetär im Auswärtigen Umte.

Lord Grens ftiller Abgang.

Berlin, 9. Dez. (36.) So laut und geräuschvoll sich ber Rudtritt bes englischen Ministerprafibenien vollzogen bat, so fill und unauffallig ift, wie ber "L.A." ichreibt, Berd Greb bom Schnuplus feiner langidhrigen Tatigfeit an ber Spipe bes Muswärtigen Amtes in London verfcwunten. Er nug einem Ersehmum Blab machen, weil er Licht George noch nicht fcharf genug ift als Bortampfer ber teutschseinblichen Stoalition. Wir haben leinen Grund gohabt, une bor Gir Chmarb Greb gu fürchten. Wir werben auch, geftubt auf unfer autes Recht und auf unfer ebenfo guteb Comert, mit feinem Rachfolger fertig werben.

Gin höchft überfluffines Dementi Grens.

W. T.-B. London, S. Des. (Relbung des Mouterichen eous.) Lord Gren hat die Ermächtigung zu nachstehenber Feifiellung gegeben: In ber Preffe find gewiffe, aus be ut fcher Quelle entnommene Musführungen gemocht motden, die besagen, daß Biscount Greb eine Aebewendung ge-braucht habe, die bebeute, daß einer ber Gründe, warum Großbritannien fic an dem Reises beteiligte, war, daß es jeben Mugenblid botte bamit broben tonnen, fich von ihm aurudaugieben und bif es immer bereit fein würde, eine Bermittlung qu unternehmen, um Deutichlanb au belfen. Diefe und anbere Befauptungen, refentlichen dosselbe fagen, find bereits zweimal öffentlich, im August und September 1915, in Abrede gestellt werden, und sie find nicht wahr. (Das fat bei uns dem ehrenwecken Gred und der englischen Folitif niemand zugetraut. Schriftl.)

Lloyd Menroes Absiditen und Beribrechungen.

Monnith lehnt bie Beerwurbe ab.

W. T.-B. Sondon, S. Des. /Meldung bes Reuterichen Burcous.) Mond George erhielt ansählich feiner Ernennung aum Bromierminifter zahlceiche Glüdwünfiche, Die Blötter find alle übergeugt, bat er mabricheinlich eine it ar te Regie-rung bilben wird. Daggebenherfeits wird erffart, ban Al sauith und sein Areis mit der Megierung Rond Georges ebenso au fam me narbeitan werden, wie Gonar Law es zu Kriegsbeginn tat. Es wird herichtet, Mond George habe der Arbeiter partei witgeteilt. das ein Arbeitsminister ernannt werden wird, der bom Sandelsamt olle Arbeiter. angelegenheiten, die fich aus dem Munitionsgeseh ergeben, übernehmen wird. Ferner folleg Blane bestehen, während bes Rrienes bie Schiffinet and ben Beraban unter Staatsaufficht au ftellen. Lloud Genroe lieft durchotistan, baft er an bie Wobififierung ber bäuerlichen Bevolferung bes Lanbes aweds Aushisbung ungelernter Vebritströfte bente, um die Bebend-mittelproduktion zu erhöhen. — "Dailn News" ichreibt: Llond George versprach ber Arbeiterpretei, daß sie auf der Arieben atonfereng vertreten fei und in allen ben Arieben betreffenden Fragen Stimme haben follte. über bie Dabiltfferung bes Meichtums befrent, fagte Lloub George, feine Bolitif merbe barauf gerichtet fein, Die Arbeit ber gangen mönnlichen Bevölferung bes Lembes ju regeln. Er bente baran, alle Erfparniffe und Gelbanlagen unter bie Aufsicht der Acgierung zu fiellen. Das Ministerium dürfte beim Aufammenteitt des Unterhauses am Dienstag bereits vollzstlig sein. — Die Morning Vost meldet. Asauith habe ein köninlickes Hondschen erkalten, in welchen der König ihm Dant für die großen, dem Lande erstellen der König ihm Dant für die großen, dem Lande erstellen der König ihm Dant für die großen, dem Lande erstellen der König ihm Dant für die großen. miefenen Dienfte ausspricht und ihm die Beermurbe und ben Sofenbanborben anbietet. Maguith habe biefe Musgeich. ming bantend abgelabnt.

Nuch Larb Wren halt Lloub Menrges Unterftühung für unerfählich.

W. T.-B. Lonbon, G. Des. (Drafitbeeicht, Reuter.) Muf ter Berfammi'ing ber liberalen Bariel erfforte aufer Esquith auch Greb, bie aukerfte tun zu wollen, um bie Aufpaben, por bie fich bie Regierung geftellt febe, gu erfeich. Bren fante, abwohl einige Grolf wegen ber perionlichen Angriffe, bie auf fie gemicht worben find, empfinden, fo ift boch bie beberrichenbe Tatfache für bas gange Land, bag wir Stien gegen Stien uns bem unverfähnlichen Reinbe gegenüber befinden und bah Llohd George und seine Reglerung das Schidfal in ihren händen haben. Die liberale Bariei muß alle Unterftützung, bie in ihrer Mocht liegt bet Rührung bes Grieges leiben.

Die Buccffandniffe Lloud Georges für Beteiligung ber Arbeiterpartei.

W. T.-B. Lonbon, 8. Dez. (Melbung bes Reuterichen Bureaus.) Die Arbeiterpariai hat fich für ihre Beteiligung on ber neuen Regierung fehr gunftige Bebingun-gen zu vorschaffen gewindt. Ge perlautet, Senberfon werbe als "Arbeiterberater und Minifter für Benfionen" in ben neuen Kriegeraf, ber ans angefahr bier Berfonen befieben wird, eintreten. Babnes wird als Robinettemitglieb ein pichtiges Umt Jeffeiben, anfrachem wird bie Bartei brei ober vier Mitglieber in weniger wichtigen Regierungeamtern oder vier Mitglieder in weniger wichtigen Regierungsämtern als Unterstaatssekreicker unterbringen. Nach Berichten aus verläßlicher Quelle herrscht in der Bartei die Erwartung, daß Schritte zur Aationalisterung der Eisenbahnen, der Schrifte zur Aationalisterung der Eisenbahnen, der Schiffahrt und des Berehauss unternammen werden sollen.

W. T. B. Amsterdam, B. Dez. Einem hiefigen Blatte wird aus London gemaldet, daß in einer Konferenz der Arbeiterpartei die pazifikischen Gostalisten sich wet-gerten, die neue Regierung zu unterstähen. Der Beschluß, an der Regierung teilzunehmen, worde mit Stimmenmehre heit gesaft.

heit gefaßt.

Der "Bormarts" über Lloyd George. Berlin, O. Dez. (ab.) Das Llond George Bashift wir. baran erinnert ber "Borwärts". Zum ersten Mal feben wir, ichreibt bas Blatt, diesen Brediger des Krieges gegen die Armut und bes Friedens mit allen Bollven, und in den Zeiten der Macotto-Affare eine verhängnisvolle Rolle spielen. Da fielen ous feinem Munde die Worte, fcwil und fcarf, wie fie

Asquith und Greh nie gosprochen haben würden. Das war ber erfte Vorläufer ber Rieberbogerrede, mit der ber jehige Ministerprösident Großbritanniens dem Beutschen Reiche Krieg dis zum Ende erflärt bat.

Ungeheure Aufregung in Loudon.

Berlin, 8. Des. Lant "L.-A." berichten hollanbifche Groffaufleute, die am Donnerstag in Soel ban Solland aus Bondon eingetroffen find, daß bie Sauptftadt fich im Buftand einer ungeheuren Mufregung befindet, wie fie nicht einmal in ben Nagen bes Kriegsausbruches zu bemerken war. Aberall Boltsaufläufe. larmende Rundgebungen für und gegen das Rabinett, Mectings, in denen für den fofortigen Frieden brobagiert wird, wechieln mit Berfommlungen ber Rriegobeter ab. Das weibliche Element nimmt an allen Geschehniffen einen bervorragenden Anteil-Beitweilig erhalt das Bollsgewiihl einen ausgesprochen revolutionaren Charafter. Schlägereien find natürlich an ber Togesordnung. In Sandels- und Borfenfreisen verfolgt man ben Gang ber Ereigniffe mit großer Unruhe. Man macht fich auf eine Millitarifierung des ganzen Landes gefaßt.

Rupferknappheit auch in England! W. T.-B. London, G. Deg. (Drabibericht.) Reuter. Der Munitionsminister hat die Benvendung von Kupfer in allen Fabriken, außer auf Grund von durch die Regierung genchmigten Berträgen, ebenfo ben Rauf und Berfauf von Rupfer, welcher fich augerhalb des Königreiches befindet, ohne pesondere Erlaubnis verboten. Er hat ferner die Melbe-pflicht für alle vorhandenen Aupfervorräte und alle Betrage über Stupfertoufe und -verfaufe angeordnet.

Der Krieg gegen Italien. Gin fturmifcher Zag in ber italienischen Rammer.

Br. Lugans, 9. Dez. (Eig. Drahibericht. 3b.) Die Donverstagsitzung der it alientschen Kammer war fult ganz angefüllt mit heftigen Angeissen des dieher friegsheherrichen ställtmischen Sozialisten Defelice gegen Gaborna und Briofatti wegen des Streites der Megterung mit dem Oberkommando. Bosuli veranlaßte zwar eine patriotische Kundgebung der Kummer für Cadorna, doch erweckte die unerwartete Entbüllung Bisolattis ungeheuren Eindruck, dach er im August dem Oberkommando das Unternehmen gegen Gozz auf all in gen wuchte. Im ganzen Unternehmen gegen Göcz aufz vingen muhte. Im gangen war es fein guter Zag für die Regierung, aber auch nicht für Caborna. Die geplante Zagung der italiemich-französtichen Parkamentarier ist die zum Januar verschoben

> Der Krieg ber Türkei. Der amtliche türkifche Bericht.

W. T.-B. Ronftantinopel, 9. Deg. (Drabibericht.) Mmtlicher Beerebbericht: Wir führten einen Grfunbungs. porftoß auf breiter Gront and unb warfen bie ruffifden Bortruppen auf bie hauptftellung gurud. In ben anberes Fronten fein wichtiges Greignis,

Luftgefechte in Mejopotamien.

W. T.-B. London, 9. Des. (Drabtbericht.) Ams-licher Bericht aus Mesopotamien: An der Tigris-front beschossen am 4. Dezember 12 feindliche Flugseuge unfer Lager. Aur Bergeltung warfen E englische Mugzeuge eine balbe Tonne Sprengftoffe auf turkische Lager, wobet sie beträchtlichen Schaden ver-

Deutsches Reich. Gine Reichsgesellichaft gur Berforgung ber Stäbte mit 28ilb.

Br. Berlin, 7. Dog. (3b.) Das .B. T." melbet' Da alle Bemuthungen ber Kommunalberbinbe, Bilb für bie Bevolle-rung ber Städte ju erhalten, vollftanbig verfagt, ift im Gin-berfindnis mit bem Kriegseenabeungsamt in Berlin eine Reihogefellichaft gur Bilbverforgung ber Städte begründet worden, Die hautfachlich bie Grofitate mit Wild verfurgen foll. Die Beiellichaft arbeitet Sand in Sand mit bem Mugemeinen Dentichen Jagbichubverein. Die Reichsgesellschaft beabsichtigt, den Zwischenhondel auszu-schalten und das Wild durch die Wildhandler direkt von den Jagbinhabern und Jagern der Bevölferung guguführen. Die Reichogefellschaft ift mit einem Rapital von 225 000 R. begründet morden.

Reichsmilitärgericht. Reichsmilitärgerichtsrat Aufchub ift als Rachfolger bes berftorbenen Bräfidenten Twele gum Genatebrafibenten am Reichemilitärgericht ernannt worden. Für ihn ift ber Merineobertriegogerichterat Wiehe gum Reichsmilitärgerichtszot ernannt worden. Er ftand gulent bei der Marineftation der Oftfee in Ricl.

Beer und Slotte.

Personal Beründerungen. Rabset (I Hammober). Sige-tuachtmeister im Tragoner Regiment Ar. 6, jum Leutnauf der Neserve besordert. Sie mon (Haman). Leut. der Res., just tim Erl.-Bat. des Res., Just.-Regts. Ar. 88, mit der Erlanduis jum Tragen der Unif. der Res., Osiz. des Just.-Regts. Ar. 88 der Ab-schled mit der gesehichen Benston dewilligt. D. Bersen. Oberst und Trigadber der 6. Gend., über mier Verschung des Charafter Origedier der 6 Gen., Brig., delbe unter Verschung des Charafter Osse Gene., Was. im Genehmigung ihrer Abscheidung des Charafter Osse Gene., Was. im Genehmigung ihrer Abscheidung des Charafter des Genehm um Just.-Regt. Ar. 174, seht oeine stelle. Em., stellen Gampton um Just.-Regt. Ar. 174, seht oeine stelle. Em., skondo. des 18 Armeestorps., der Exensitiesbung als Dillritts-Offizier det der 6. Gend.-Brig. fomds.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten.

Der Beamten. und Bürger-Konfumperein für Wies-baden und Umgegend.

legt und feinen Jahresbericht für 1915/16 bor. Die Miteliebemabl bes Bereins belief fich am 1. Ottober b. 3. auf 3094, bas find rund 2000 mehr als am gleichen Tage des Barjahres. Das fturfe Amvachfen ber Mitgliedergabl ift wohl in ber Sauptfache auf die Bereinigung der Konfun-genoffenschaft "Gintracht" mit dem Berein sowie auf die Lobensmittelichwierigfeiten gurudguführen, Die biele Houshaltungen dem genoffenschaftlichen Zusammenichluß naber gebrocht haben. Die eingegahlten Anteile beliefen fich am Jahresidfluß auf 54 317 M., die Haftsumme betrug 92 820 M. In den neun Berfaufoftellen des Bereins murben gufammen 361 319 M. umgefett; hiervon entfällt ber Lowenanteil auf den Laden in der Oranienstraße. Der Gewinn an Waren beträgt 44 780 M., ber Reingavinn 4200 M. In der Bäderet, in der für über 34 000 M. Badwaren hergestellt worden find, wurden 8526 M. und im Roblengeschäft 83 096 M. umgesett. Bertaufsstellen bat ber Berein in Biesbaben brei, in Dobbeim, Biebrich, Sochheim, Elwille, Bintel und Rüdesheim je Bon allgemeinem Intereffe ift, was in dem Jahresbericht über die Lebensmittelverforgung Wiesbabens gefagt wird: "Bürde ber sogenannte freie Handel heute noch be-tehen, so mußte ein großer Teil unseres Bolles berhungern, weil ibm die Mittel fehlten, um fich die Lebensmittel erwerben gu fonnen, welche burch mucherifche Breis. treibereien zu einer schwindelnden Bobe gebracht worden find. Das befte Beifpiel haben wir heute, benn biejenigen Lebensmittel, welche fich noch im freien Sandel befinden, baben eine Sobe erreicht, daß es einem Minderbemittelten nicht mehr möglich ift, folche Baren zu ersteben. Deshald fteben wir auf bem Standpuntt, daß alle Baren rationiert und dem freien Bertebr entzogen werden muffen. Leider läßt die Berteilung noch manches gu to ünfchen ibrig, bosonders wir in ben Genoffenschaften haben alle Uofache, fiber bie Berteilung der Lebensmittel Riage gu fuhten. Bor allem in Biesbaden hoben wir Grund gu flagen. Richt gegen ben Magiftrat, benn diefer bat fich in aller ertennenswerter Beise bemüht, der Bevölferung die notwendigen Lebensmittel zu beschaffen und die Organisation, welche in Wiesbaden gu biefem Zwed geschaffen worden ift, fteht für andere Rommunesperwaltungen borbildlich ba. Wenn wir hier Rage führen, fo ift es über die Organifation, welche geschaffen worden ist, die Lebensmittel gerecht gu ber-Wie in anderen Städten, fo ift auch in Biesbaden eine Begugevereinigung gegründet morben, welcher bie Aufgabe gufallt, die ihr bon ber Stadt jugeteilten Lebensmittel an bie einzelnen Beschäfte weiterangeben. Bei Diefer Bereinigung find audy wir Mitglied geworben und hofften hierbei, daß wir entsprechend unferer Mitgliedergabl bei der Zuteilung von Baren berücksichtigt würden. Wir brauchen unseren Mitgliedern wohl nicht zu fagen, daß wir nicht gemäß ber Babl ber und angeschloffenen Familien berüchfichtigt mozden find, fie werden es felbst am eigenen Leib erfahren haben. Trop wiederholten Beschwerben gob man uns vielfach nur ein Drittel, ja teilmeife nur ein Bebutel beffen, mas uns gemäß unferer Mitgliebergabl guftand. Dabei tonnte man feititellen, bag in ben ffeinften Beidaften progentual mehr Berteilungsware zu erhalten war als bei uns.

- Ariegoauszeichnungen. Mit dem Gifernen Greug 1. Rlaffe wurde der Burgermeifter Dr. Conneidler in Geifenheim, gurgeit Oberleutnant bei einem Felbartillerie-Regiment, ausgezeichnet. - Das Eiserne Kreug 2. Klaffe wurde bem Mufifer Auguft Berghaufer, Landfturm-Gefr. im theinischen Ref.-Inf.-Regt. 68, Cohn bes Schreinermeisters Bh. Berghäuser in Biesbaden, sowie dem Arantentrager Georg Jumeau, Gobn bes Ladierermeifters Lou's Jumeau in Biesbaden, verlieben.

- Berlangerte Gefchäftszeit. Beute dürfen die Läden bis 9 Uhr abends geöffnet fein. Morgen find die Läben nachmittage bis 7 Uhr geöffnet.

- Unfalle. Gestern morgen in aller Frühe gog fich im tudtischen Gastvert der 63 Jahre alte Taglohner Ludwig Balger bei der Arbeit eine fcmere Ropfverlebung gu, welche feinen Transport ins Kranfenhaus nötig machte. der Portitraße wurde gestern mittag ein Mann namens beinrich Sch mit bit ploblich bon einem Schwächennfall übermount. Er frürgte hilflos nieder und wurde durch die Bermittlung ber Smitatoweche bem Krantenhaus zugeführt.

Gine Weihnachtebitte ber Rinberbewahranftalt. Bon bem Borftand ber Rinberbewahranftalt wird uns geschrieben: Zum drittenmal stehen wir sorgenvoll vor dem lieben Weißinditofeit. In wenigen Wochen werben 150 arme Kinder unter bem Beibnochtsbaum mit febiffüchtigen Bliden nach ben (Baben ichauen, die wir ihnen mit Bilfe fo vieler milbiatigen Freunde unferer Anftalt fonft auf den Beihnachistifch legen fonnten. In den beiden vergangenen Kriogsjahren haben wir es uns mit Rudficht auf die jo vielfach anderweitig in Ampruch genommene Gebefreudigkeit unferer wohlbobenden Mitburger berfagt, in den Blättern die gewohnte Beibnochtsbitte ausgusprechen; wir durften erfahren, daß wir von unferen Freunden doch nicht vergeffen wurden. Go ichweven Bergens wie in diefem Jahr foben wir noch nie bem fommenden Gest entgegen. Geit zwei Jahren miffen wir einen gang erhoblichen Teil unferes Stiftungetapitals opfern; Bingen und Bflegegelber reichen längit nicht mehr aus, die gewolltig geiftiegenen Ausgaben für die Ernährung und Befleidung unferer Bfleglinge ju beden; noch weitere Mittel für die Weihnachtsbescherung fluffig zu mochen, fommt uns fohr bart an. Biele unferer Pflegebefohlenen baben ben Bater oder Brüber braufen im Feld, einige muffen um ben Bater trauern, ber vermigt wird ober gefollen ift Deshalb bitten wir berglich darum: Belft und wie bisber mit Gaben aller Art, auch den fleinsten, unferen Rindern eine Beifnochtafrende zu bereiten. Auf jo viele gewohnte fleine Frenden haben sie bisher gerne verzichtet, der Not der Zeit fich fügend. Möge bas We hnochtsfest ihnen zeigen, daß parme Bergen ihrer auch in ben Roten bes Rriege nicht vergeffen.

Gine geiftestrante Schwindlerin. Diejer Tage ift sas der Frenanstalt Eichberg die von hier aus als gemeingefähre lich ber Anftalt überwiesene 22 Jahre alte Beiftesfranfe Emma Geismar aus Allendorf im Oberlagnfreis entiprungen. Des Madden ift por langerer Zeit ichen feinen broben Eltern burchgebrannt und bat fich obdach- und ziellos. ton Schwindeleien lebend, im . Lande berumgetrieben. benutte Erfundungen, Die es bei Eifenbabnfahrten, in Gafthäufern ufm, machte, zu ihren Schwindeleien. Bor ber biofigen Straffammer erklärte fie gelegentlich ber leiten gegen fie gerichteten Berhandlung, bag fie die Straftaten nur beribe, um ihren Bater, ber ihr bas Elternhaus verfchloffen babe, gu ärgern. Bor ber Schwindlerin wird gewarnt.

- Die Obbuttion der Leiche der diefer Tage unter verdächtigen Erscheinungen in einem hiefigen Krankenbaus verftorbenen Frau aus Erbenheim bat, wie wir zuverläffig boren, in der Tat ergeben, daß an der Frau ein operatiber Gingriff borgenommen worden ift, welcher ihren Tod herbeigeführt hat. Die Sache wird beingemäß aller Berousficht nach ein gerichtliches Rachipiel baben.

- Geifenersammuder. Mus Intereffentenfreifen wim und gu ber Rotig "Seifenersahwucher" in ber Morgen-Musgabe bom 28. Robember geschrieben: "Der Berkehr mit Ersahwaschmitteln ist burch die Berordnung bes Bundesrats bom B. Oktober 1916 gerogelt. Diese Bekanntmachung unterscheibet ein reines Tonwaschmittel (§ 2), für welches ein Sochimreis von je 1 Bf. für je 25 Gramm festgeset ist, und ein Sabritat mit anderweitigen Bufaben, bas gemaß § 4 nur mit Genehmigung des Kriegsausichuffes für tierifche und pflangliche Die und gette in Berlin bergeftellt werben barf. Diese Genehmigung wird von Fall zu Fall erteilt und regelt alle Rechtsverhältniffe, insbesondere Zusammensehung und Breis. Es handelt fich ba in ber Hauptfache um einen Erfat für die immer auch knapper werdende R.-A.-Seife. An die Berordnung bat der Berfehr fich schon längst angepaßt. Reine Zonwaschmittel werben bas Stud gu o Bf. verfauft, die anderen Braparate toften im Mittel 25 Bf. im Rleinhandel, mas mit Rudficht auf den Preis der R.-A. Geife, die 80 Prozent ewige Bestandteile enthält, nicht zu hoch ist, da 100 Gramm berfelben 40 Bf. koften. Rad bem Preis eines Risogramms Ton tann man fich nicht richten, ba die Roften der Fabrifation und des Sandels hingutommen, die fich aus den Arbeitslöhnen, Zinfen und Roften bes Fabrifbetriebs, Anschaffung von Maschinen, Erftellung von Betriebsräumen, weiter ben Roften und Zinfen der handelstechnischen Berteilung und des Bertriebs gujammenfegen. Auch Die Beimifchungen ber Erfahfabrikate, bie bom Kriegsausschuß gu genehmigen find, fteigen formuchrend im Preis.

- Arbeitsamt. Bet ber Bermittlungsstelle ftanden im Mouat Robember 1916 in ber Abeilung für Franci 599 Arbeitsgesuche 612 Angeboten von Stellen gegennber, von denen 496 Stellen befogt murben. Bur bie gemeinnibige Betriebswerthatte für Deerestlefe-jungen neibeten fich is neue Arbeitjuchende; 12 tonnien im Laufe aungen melbeten sich 18 neue Arbeitsuchende; 12 sonnien im Laufe des Menats eingestellt werden. Der Abeiliung für das Socimitets gewerde weren 418 Arbeitsgejuche, darunter 214 den weiblichen, zupeoangen, denen 415 offene Stellen, darunter Ki, für weibliche, proeninkeritanten; von denfelden wurden 357, darunter 172 für weibliche, beseut. In der Abeiliung im Radinner lagen 268 Arbeitsgesuche vor, 4.10 Stellen waren angemeldet und 343 wurden der den tawen de durch innammen und Kriegsgefangenen. Bei der Ferdachseilung für das Balere, Badlerer und Beihölmdergewerde eingen 4 Arbeitsgespiede ein. Offene Stellen wurden 2 gemeibet und 2 wurden hie un Laufe des Monats 33 Arugsbeschädigte, 50 wirme Stellen wurden beschieb. Stellen murben gemelder und Bo Stellen wurben bejegt. Insgefant waren im Mouat Rovenber 1916 1456 (im Borjahr 1921) Arbeitsgesuche unt 1580 (1602) Angebote angemeldet, besett wurden 1257 (1485) Stellen In der Berusfberatungsstelle für Francu und Ratchen sprachen 26 Ratsuchende vor.

Die Preuftiffe Bertuftliffe Rr. 704 liegt in ber "Lagblatt"-erkolle Mustunftsichalter lints) jowie in ber Freightelle Scholterkolle Anskunftsschatter links) jowie in der "LagbiatBienvord Ling is une Einschalten das, Die preusische und die übriges terrichen Serlufiliten erscheinen hier zum erstenmul in der nancu Form olyfalerische Berzeichnis der Namen unter Fortsall des Trutzenells Bemerkt wird dazu, daß dei Mittager an das Jentral Rachweise-durean des Kriegsministeriums siets die Angade des Truprentells ersorderlich ist, dem der, nach dem gestagt wird,

angebürt.

- Die Befampjung der Schnafen. Da die Schnafen im Robentibr Beinterquarter auffneben und in Rellern, Gewächsthaufern, Die Belämbjung der Schnaken. Da die Schnaken im Kodemiert ihr Keintergnartier auffinden und in Kelkern, Genaldshautern, Schuhren, Stallen, Kemisen und dergleichen an Decka und Randen eine Art Winterschlaf halten, jo empfiehlt es sich, jeht mit den Bernichungsbolichen zu beginnen. Die Sernichung der liber vinternden Edinaken kan in derschiedener Beise erfolgen, durch Australdern der Raumklickeiten mit einem geeigneten Rauckerputver eder dere Adunklickeiten mit geeigneten Rauckerputver eder dere Adunklickeiten, durch Jerdräcken mit senchtin Tückern und dergleiden. Gut dewährt dat sich und dergleiden der Etellen, au denen Schnaken mit senchtin Tückern und dergleiden. Gut dewährt dat sich und dergleiden der Etellen, au denen Schnaken wieden Wintere das Allsengen wie Spritzusjodeln. Das Absengen wuß jedoch, wenn es von gutenn Ersola sich isell, im Laufe des Wintere wiederholft achten, wit Spritzusjodeln. Das Absengen wuß jedoch, wenn es von guten Ersola sich isell, im Laufe des Wintere wiederholft achten, ihr der eine geschickteren och auf getenmal spatestens aufang Marz. Der Ragistrat ih dereit die Bernichtungdarbeiten durch seine jachnerschieden Der Kelkenzesche der andere zusammenhängende Anungruppen der welchnen zu lassen. Australien der Schnaken im den ihnen gebörigen Ersonlichen nach Rohgade der Schnaken in den ihnen gebörigen Ersonlichen nach Rohgade der denaken in den ihnen gebörigen Ersonen werden, der mit Ausweiskarten der Persung arlaitenen Bestiebenen werden. Die mit Ausweiskarten der Persung der Kalten der Schnagen der Kalten und kein den Ersonen werden der Bernicktungsarbeiten auf Ersonen weisen der Kalten der Kentangen geger Zoklung des kellgeierten Betrages ber Stadt vormehmen. Zeuteren wolle man in ein von den Beaustragten der Stadt vormehmen. Deuteren wolle man in ein von den Beaustragten der Stadt vormehmen.

regen.

— Bohlfätigkeitsaufführung. Jum Beiten des Koten Kreuses beronkaltet die Spiedige böbere Maddenschule worgen abend 8 Uhr im Sackbau der Turugesellichaft. Schwalbocher Erröße 8. einen Kriegesabend im der Form einer musikalischen Bohlfitiskeits-Aufführung, wit Kittwirkung der Planistin Frt. Magrit Beur. Serr Oberregierungsech G. Springorum das die Anstredubenden überneumen Eborgesange und Deslamation werden abwichteln und ein Chirnert: "Zas Frudingsfind", ein Märchen der vier Jahreszielten für Solt und Kaddendor von Louis Große, bildet den Schling. Da der Eritag für Beit nachts fie aben der ins Keld und in Zasacetten beitzumt ist, so durfte ein reger Besuch des guten Jwedes wegen sehr zu anopfehlen sein.

wegen febr au empfehlen fein. - Bodenbienst der militarischen Sorvereitung Reildenzstadt Wiedbaden. Jugendsompagni: Kr. 148: Dienstag, den 12 Desember Inrnen: Biaddenschule Bojeplad. Feeting, den 12 Desember Inrnen: wied Unterricht: Jugendheim, Jugend-Wodenbieuft ber militärifden Borbereitung der Jugend ber Reidenssteht Wiesbaden. Jugendfompagner Kr. 148: Dienstag, den 12. Desember Turnen: Biddenschule Boseplag. Beritag, den 15. Desember. Exersieren und Unterriot: Jugenddeim. Jugend-lomtognie Kr. 149: Dienstag, den 12. Desember: Turnen: Königl. Reclammakum. Tonnerstag, den 14. Desember: Jugendbeim. Jas Histirafisches. Sonntag, den 14. Desember: Fahrurftion: Das Histirafisches. Sonntag, den 17. Desember: Fahrurftion: Das Ginstirafisches. Sonntag, den 18. Desember: Turnen: Turndolle der Blatter Stroke. Mittwoch, den 18. Desember: Exersieren, Giapenderen und Anidfombungen. Sonntag, den 16. Tesember, den 6½ Uhr au: Sawegen: Loas habendern. Jugendbeim und Unterriot: Turnen: Turnen Stabiedien und Unterriot: Turnen Biefen. Jugendbeim. Donnerstag, den 14. Dez.: Turnen Stabie dien und Unterriot: Turnehille Bleichitoge. Samstag, den 16. Dezemoer, von 61½ Uhr: Schießen: Loge Hodensollern. Die übengen an den Bochtagen beginnen, wenn nicht anders angegeben, abends 81½ Uhr.

Dorberichte fiber Hunft. Dortrage und Dermanotes. Porderichte Aber Kunst. Dorrräge und Derwänders.

* Königliche Schaipiele. Sountag, den ib. Dezember, dei aufgehebenem Abonnement: "Das Drennaderthaus". Anfung 7 Uhr. Monlag ten il., Abonnement A: "Sonn wer altern". Hierauf; "Basen der Grobichuned". Anfung 7 Uhr. Dienstag, den 12., Abonnement D: "Indune". Anfung 7 Uhr. Biettinsch, den 12., Abonnement D: "Das Göbächen des Erentten". Anfung 7 Uhr. Drinterstag, den 15., Abonnement A: "Cabelia". (Oper.) Anfung 7 Uhr. Drinterstag, den 15., det aufgebedenem Abonnement, Bollspreise, 4. Bellsadende "Die Bolasbahn". Dierauf: "Den zerstrodene Anna.

Anfaha 7 Uhr. Gamstag, den 16., Abonnement C. som erstemmalt: "Dans Grobedurch". Tentiges Marchenstelle in funf Bildern den Saul Lermonn Dorthole, Anfang 7 Uhr. Benutag, den 12., Abonnement B: Schengrun". Anfang 64. Uhr. Montag, den 13., Abonnement B: sohengrun". Anfang 64. Uhr. Montag, den 13., Abonnement B: sohengrun". Anfang 64. Uhr. Montag, den 13., Abonnement B: sohengrun". Uniques Gradedurch". Anjang 7 Uhr.

mens D., sum erstenmal wiederholt: "Cans Gradedurch". Anjang 7 Ubr.

* Meiden-Theoter. Sonntag, den 18. Tezember, nachmittigs ½4 Ubr: "Ter Kisameterireiser". Abends ¼8 Ubr: Krammerspielsabend: "Am Teatische "Kisammerspielsabend: "Am Teatische Beitind h. den 13., nachmittags ¼4 Ubr: "Fran Holle". Abends 7 Uhr: "Legierbeim". Teatische Jen 13., nachmittags ¼4 Ubr: "Fran Holle". Abends 7 Uhr: "Legierbeim". Teatische Jen 15.: Bellsvorstessung: "Die selige Eizeilung". Samstag, den 16., nachmittags ¼4 Ubr: "Fran Solle". Abends ¼8 Uhr: neu einstwierte Kischete". Sonntag den 17., nachmittags ¾4 Uhr: "Aran Solle". Abends ¼8 Uhr: "Atleistite".

* Kainger Eiaditheater. Vittmoch, den 18. Lezember: "Omnlet". Domeretag, den 14.: "Le berkaufte Brant". Freitag, den 15.: "Des Tradmals Siedet". Samstag, den 16.: "Le Tradiata". Sonntag, den 17., nachmittags 3 Udr: "Die selige Ezzellens". Abends 7 Uhr: "Undine".

"Rongert. Das Mongert, bas Freme v. Brennerburg und Otto Biffor Roccell am Tienelag ber im Kofinofaal geben, ichtint all-feitigem Interesse zu begegnen. Es fei hierburch nochmals barauf auswertsam gemacht.

Aus dem Dereinsleben.

Dereinsvortrage.

Dereinsvorträge.

* Der leste wissenschaftliche Abend des "Nassautschaftlen Bereins für Naturlunde" brackte zwei Borträge. Jucces sprach Dr. Oreter über Edmalen und Mossitos. Er batte aus seiner reichen Cammilung eine große Anabl von Schallen und Beisfitos in schönen Fräparaten sowie Zeidnungen und soulitges Anskanungsmaterial ausgeitelt. Der Körperdau sewie die Lebensweise der gesincktrien Ilagegeister wurde tressend gewie des Absarbaren und bervorgeboden, daß gewiss Arten als überträger des Molariagites erfannt worden sind. Diesauf wurden die Mittel zur Vesändung der Schollen und Diesauf wurden die Mittel zur Vesändung der Schollen und Diesauf wurden die Rittel zur Vesändung der Schollen und des sinds nach verschaften der der kalariaftenstätet einsehend erortert. In den sehr lebensen und deisällig ansigenommenen Bortrag istisch siehe lebensen und der Kortragende beteiligten. Beiter bielt Dr. Helburg einen Bortrag indere er Andenberluche gemacht dat, allerdings wur in Leinem Mohneber, so des urreit noch keine Ausbarmedung für die Beilsernahrung möglich ist, abzleich die Eamen der Pflanze in ähnlicher Weise vonankt werden können, wie z. B. diese Ausd an diesen anzegenden Beitreg ischaß sie eine Beiprechung an.

Mufik- und Dortragsabende,

(Obne Gemabr,) Am vergangenen Sountog fant im Saale bes Biesbobener Konfervatoriums (Direftor Urt. Michaelis) ein (Obne Schabe, Amservatoriums (Direstor Art. Michaelts) ein Bortronsabend itait, welcher unter großem Andrang des Hublismus einen glänsendem Serlauf nahm. Eröffnet wurde der Abend mit der Auguster-Sinionie den Mozart unter Leitung des Direstors. Als muistalisch gut deronlogt erwiesen sich die beidem Damen Auserkleinungen und Anne Hannen. Erfiere brackte das Alabiertongert D-Wolf den Mozart zu gefälligster Birkung, lehtere die Deurschen Tänze von Kodudent-kitzt. Eine beionders gute Leifung war der Vortrag der Baside von Grieg, durch Fel. Saitenseld zu Gehört gederact. Irosen Beigal bette Ludwig Zwolf mit dem Adagto aus kein 22 Kischusonsert von Biotit, welches er mit Gedieg uhrit vorting Texasen wußte sich derr demrich Erog mit dem Albumblatt von Kogart als degadter Bestundseler zu erweisen. Teisend war die Wirfung des Mennetis dem Mozart, den den Biosinivielern Herthan Mossart, von den Biosinivielern Herthan Anschau und Tont Alex. Dazunschen entsielte fel. Alban mit ihrer schonen Arthumme die Zudwert durch das Lied der Wignon And ie Zuette den Fronk, den den Dannen Schöfer und Elies gelungen, innden deifällige Aufnahme. Bon den Orchestervortrögen getzel desendens das Earga den Händune. Bon den Orchestervortrögen getzel besendens Dubertüre.

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

FC Biebrich, 8. Dez. Rach ber hente beenbeten Bolls-zählung beträgt die Gesanthumme 19:367 Bersonen, barunter 8004 wänneliche und 10:063 weibliche. 1910 wurden 21:199 und 1905 18:962 Personen gezählt. — Mit einem Sad gestohlen er Teig-waren murde heute nacht ein Räder augebalten, die er nach seinen einenen Angaben in einer hießigen Jährli gesiehlen hatte, um sie als Viehlunger au verhanden. Biebfutter gu bertvenben.

FC. Weildach, 8. Zez. Ein Bürge des verspordenen Kassenrechners Muth, der defannisch Unterschlagungen in Höhe von 60 000
Morf bei der Spär- und Darlehnskafie bezingen hat, herbe zur Tedung der Summe mit 10 000 M. decangezogen. Der Reserveschubs wird wit 8000 M. in Anipruch genommen, serner trögt der Kaisseisenverein eine größere Summe. Bei der Willies Muth wurde ein Schuldichein in Höhe von 10 000 M. vorgefunden. Den ischenden Restdertag ersehen die Mitglieder der Spar- und Darleimskosse.

Proving Bessen-Nassau.

Regierungsbezirk Wiesbaden.

= Acantiurt a. M., 8. Dez. Der Finanzausschuß der Stadt-terordneten-Berjammlung veriet gestern abend über die Magistrats-torsage, keiressend die Erhöhung der Gundestener. Er kom zur emmutigen Ablehnung biese Borloge. Tagigm empfabl er dem Magistral, für die halung iedes weiteren dundes eine Er-lehung der Stener um 30 M. entreten zu lassen.

h homburg b. d. D., ft. Des Der Einbrecher Webnier aus Gien, ber bie goldenen Rirdengerate aus ber Gedachtnisftrate in Demburg-Artborf geftoblen hat, wurde von der Frankfurter Straffammer zu 2 gabren Buchtbaus und langerem Ebe-

Gerichtsfaal.

= 37 000 M. Strase sür Olwacher. For dem Landgericht in Trebden latien sich die Kaufmannsfran Warie Sperking, die Kansmonn Leopeld Engel und der Kentner Baul & och i seld wegen übermößiger Breiskeigerung zu verantworten. Die Sperking, die ihe Flesschaftstorichen insolge des Fleischnungels schließen muste, date und ide Klögtanum Salatel auf Laner, die nut d.16 M. eingefauft batte. Sie verkaufte das Di au Engel fur 8 Me, der E-mit Kehlfeld als Geldgeder für il M. weiterweckaufte. Die Sperting wurde in 13 000 M. Seldgrafe oder einem Jahr Geschnung, Engel zu 12 000 M. Seldgrafe und 2 Monaten Gesängnis, und doblield zu 3 Wonaten Sesanguis und 12 Och M. Seldgrafe sowie zu drei-iedrigem Artersunk verurreilt. Das Urteil werd offentlich bekannt gemacht weiden. gemacht merben

we Berenthaltene Baren. Ber Kartofieln auf Loger hat, umb fie an jeden Kaufer, gleichviel ob dieser alter Kunde des Geschäftes ist oder nicht, abgeben. Ein Installateur, der jich in lester Zeit, wie viele andere, auf den dandel mit Lebensmitten verlegt dat, verweigerte eine Lages einem jungen Nabden die Abgabe ban Kartoffeln mit der Begrindung, wo was seine übrigen Waren einfanse, da nwoge man sich auch seine Kartossen geben lassen. In feinem Schupe ochauptete er zunächt, es serteilen geben ichten. Darioffeln voträtig, speier, ein Sod Kartoffeln, wolder in einer Erfe gestanden habe, sei bereits versauft gewesen. Das Wiesbadener Schöffengericht aber ließ diese Eunwände nicht gelten. Es verurteilse sowohl den Mann wie auch die Fran zu 15 M. Gelbstrof-

Neues aus aller Welt.

"Nub mir find die Barbaren!" Sin abolm, & Dez Szene: Der Beitraddramm des Stockholmer Kabaretts "Schwarzer Kater". An einem der Tische igt ein besamter ententestreundlicher schwebischer Preiestor, der, wahrend Jean Moreau, der deutsche Künnler mit dem inresphrenden transchischen Komun, deutsche Keinister mit dem inresphrenden transchischen Komun, deutsche Lieder inigt, ich beide Ohren undahl Als das Indistum, wie gewoduslich, eine Zugabe rerlangt und der Sänger frogt, was man zu doren münight, und der Professor. Etwad Franzosischen, winn ich ditten dari und der Brobesteren der den der im Denticken. Da nat der underschiede feinen volitischen Sefühlen daburch Ausdern, das er untensfranzt alles, was auf seinem Tisch beite, Kriter, Flaschen, Sireickhelichehölter, auf die Erde viellicht, iv daß est in tausend Schenden delten. Morean aber bemerkt rudig: "Und wir find die Borderen!" Allgeweine Zewsaung, Der Frosessor wird schlemuglt aus dem Losde entiernt. Bordaug.

ans dem Lokal entiernt. Bordang.

Die verensländerien Blüchers. Berlin, 8 Zez. Ju der urter dieser Spihwarte verölfenklichen Rotts wurd jest mitgeteilt, daß der verkordene Fürft Blücher ein sanstischer Deutschiedend ware und derklände in auch aus dem prenglichen Gerrendousfe entsernt wurde. And die Kinder aus weiter und dertrenen, die in England gedoren und erzogen wurden und doct leben, nuüben als berengländert gelten. Dassgen sein die Annder aus erfere Ede deutsch gelinnt. Der jestige Kink bei gran mit eine Enoländerin verwählt und dobe die zum Ansbruche des Krieges in Ernstond gewähnt, detätige sich aus Ansbruche des Krieges in Grosiond gewehnt, detätige sich aber iest in Berin im Peinfte des Witzerfandes, und lein Bruder, Grof Blücher, lieben als Kiraflere-Kitzmeister im Keide. Ihre beiden Schweikern leien aleichfank Deutschland erweden. In der Kachlas des verherbenen Kursten als einsliches Figernum aus Anordenum des Kricksfanders unter Liautdoffen Gesentum aus Anordenum des Kricksfanders unter Liautdoffen Gesentum aus Anordenum des Kricksfanders unter Liautdoffen Gesentum ein Keide er sehne des Ledzeiten seines Baters von diesen edgefunden tweide richen des Ledzeiten seines Baters von diesen edgefunden tweide richen des Ledzeiten seines Baters von diesen edgefunden tweide.

edgesichtverer Arrtum eines Adoers. Berlin, 8. Dez. Bor einforn Tagen ereignete sich auf der Bedrenderart Feldmarf zu Kensteilten ein bedauerliches Unasid. Ein derr aus Berlin besambsich dert odende in der seinen Stunde dei nehligem Wetter auf dem Anfred Bul dem wegeselen Terrain sab er etwas daherfommen und alauden, es sei ein Sirsch. Alle er dann seiner gab, hörte er zu seinem Edwert ihren Kenen Mundelichen Mundelte, wer eine Auf gestahrt hotte. Bie sei span in seinem Binte liegen, der eine Auf gestahrt hotte. Bie sei später dernahellte, war der Verlehte ein Vester uns Eroden-Abdan, den die Angel so unglüdlich getroffen batte, daß er nach einiger Zeit verstarb.

Handelsteil.

Verband zur Wahrung deutscher Interessen in Rumänien

S Berlin, 9. Dez. Der Verband zur Wahrung deutscher S Berlin, 9. Dez. Der Verband zur Wahrung deutscher Interessen in Rumänien, über dessen Vorbereitung kürzlich berichtet wurde, ist am 7. Dezember in Berlin gegründet worden. Der Zweck des Verbandes ist: Schutz, Sicherung und Förderung aller deutschen wirtschaftlichen Interessen, die durch den Krieg gefährdet sind. Zum Ehreavorsitzenden des Verbandes wurde gewählt Herr Snabssekretär a. D., Wirklicher Gelteimer Rat v. Lindequist, zum Vorsitzenden Herr Handelsrichter Gustav Behrendt, als Stellvertreter fistr Generaldirektor Nöllenburg von der Deutsche vertreter Herr Generaldirektor Nöllenburg von der Deutschen Erdöl-A.-G., Berlin, und Herr Assessor Dr. Fleischnatn von der Commerz- und Disconto-Bank, Berlin, zum Schatzmeister Herr Ernst Wolff (i. Fa Wolff u. Glaserield) und als Stellvertreter Herr Direktor Kuntze von der Firma "Berliner Holz-Comptoir". Ein erweiterter Aus-

sehuß wurde gewählt, in welchem die am Geschäftsver-kehr mit Rumannen beteiligten Bank-, Industrie- und Handelskreise aus allen Teilen Deutschlands vertreten sind Schon wahrend der Vorarbeiten haben sich annühernd 150 Interessenten gemeldet, von denea ein beträchtlicher Teil seinen Beitritt bereits erklärt hat. Die Geschüftsstelle des Verbandes befindet sich Berlin C. 2. Burgstraße 26, wohln auch alle weite An Anmeldungen und Aufragen zu richten sind.

Amtliche Devisenkurse in Deutschland.

W.T.-B. Berlin, 9. Dezbr. (Drahtbericht.) Telegra-phische Auszahlungen für:

5.77 G. Mk. 5.79 3. far t Dellar 538.73 G. * 239.23 1. * 100 Julies 164.00 G. * 164.56 1. * 100 Kranes 171.75 G. * 179.25 1. * 100 Kranes 107.25 G. * 107.75 1. * 100 Kranes 116.87 G. * 117.13 3. * 100 Kranes 163.95 G. * 64.03 5. * 100 Kranes 79.50 G. * 80.50 5. * 102.27 New-York Polland . Denemark . Schweden . Aerwegen . Schweiz . Genierreich-Ungarn

Banken und Geldmarkt.

Die Frankfurter Hypothekenbauk in Frankfurt wird voraussichtlich wieder 9½ Proz. Dividende verleilen.

Verkehrswesen.

Allgeneine Verfrachtungsstelle der Rheinschiffahrt.
Die in Duisburg neu errichtete Allgemeine Verfrachtungsstelle der Rheinschiffahrt, G. m. b. H., bezweckt die Ausführung von Transporten, die ihr insbesondere von der Schiffahrtsgruppe in Berlin überwiesen werden. Sie will diese Transporte der Gesamtheit der Rheinschiffahrttreibenden zukennnen Jassen. den zukommen lassen.

Industrie und Handel.

Zur Gründung eines neuen Walzdrahiverbandes. Die auf heute anneraumte Sitzung der Walzdrahtwerke, in der über die Gründung eines neuen Walzdrahtverbandes ver-handelt werden sollte, ist auf unbestimmte Zeit vertagt

* Die Gobblech-Vereinigung beschloß in ihrer letzten Sitzung, die Preise für alle Sorten Grobbleche unver-ändert zu lassen. Gleichzeitig wurde der Verkauf für das erste Vierteljahr 1917 freigegeben.

* Eine Vereinigung der Draht- und Drahtstiftgroß-händler Deutschlands wurde am 1. Dezember 1916 in Düsseldorf von Vertretern maßgebender Firmen aus allen Tellen des Peutschen Reiches ins Leben gerufen. Als erster Vorsitzender wurde Herr Fritz Huckerl (von der Firma Eschmann-liuckert, G. m. b. H.), Berlin gewählt, zum Ge-zehäftsführer Herr Rechtsanwalt Dr. Hammann, Berlin W. 8, Friedrichstraße 183, bestellt.

* Kriegs-Ausgleichsstelle für Dachpappenteer. Diese Ausgleichsetelle hal man unter amtlicher Aufsicht soeben gegründet. Der Sitz ist Berlin. Zweck der Gesellschaft ist die Versorgung der Dachpappenfabriken mit Imprägitiermasse, damit sie die erforderlichen Mengen Dachpappen für die Front, für Barackenbauten und dergleichen her-

* Deutsche Flachsspinner-Gesellschaft m. b. H. in Bielefeld. Unter dieser Firma wurde eine neue Gesellschaft gegründet mit einem Stammkapital von 36 000 M. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der wirtschaft-lichen und technischen Interessen der deutschen Flachs-

spinner sowie der Abschluß aller mittelbar und unmittelbar

hiermit im Zusammenhang stehenden Geschäfte Ausdehnung der Interessengemeinsthaft im Farben-Ansdehnung der Interessengemeinschaft im Farbengewerbe Die seit längerer Zeit schwebenden Verhandhungen, welche Einbeziehen der Chemischen Fabrik Wülfing, Dahl u. Co., A.-G. in Barmen, in die (im Frühjehr dieses Jahres gebildete Interessengemeinschaft des deutschen Farben-Großgewerbes bezweckten, sind zum Absehluß gelangt. Die Mehrheit der Aktien dieser Gesellschaft gehn nämlich in den Besitz der sogenannten Anllingruppe (Ellerfeld-Ludwigshafen-Treptow) über. infolgedessen hat der ganze Anlsichtsrat der Wulfing, Dahl u. Co-A.-G sein Ant niedergelegt. In der nächsten Hauptversammlung wird die neue Wahl zum Aufsichtsrat, und zwar von Mitgliedern der Anflin-Gruppe, vorgenommen werden.

* Die Hessische und Herkules-Bierbrauerei zu Kassel

* Die Hessische und Herkules-Bierbrauerei zu Kassel

verteilt aus einem Reingewinn von 444734 M. (365825 M.)
wieder 7 Prog. Lividende.

**Höhere Preise für Sollinger Stahlwaren. Die Vereinigung der Sollinger Stahlwaren-Fabrikanien teilt mit, daß engesicht der Verteuerung der Packstoffe für jedes Postngesicht der Verteuerung der Packstoffe für jedes Postngesicht der Verteuerung der Packstoffe für jedes Postngestahlag für alle Stahlwaren gegennüber 5.) Prog. im

paket 35 Pf. berechnet werden. Sodann ist der Teuerungsaufschlag für alle Stahlwaren, gegenüber 50 Proz. im
November, nummehr auf 65 Proz. erhöht worden.

Brauerenatschlüsse. Die Unionsbrauerei,
Schülein u. Co., A.-G. in München, verteilt aus einem Reingewinn von 1 864 537 M. (1 370 896 M.) wieder 6 Proz. Dividende — Die Aktien-bierbrauerei Hamburg schlägt für
1915/16 wieder 25 Proz. Dividende vor.— Das klefantenträu Worms, A.-G., vormals Rühl, schlägt wie im Vorighr eire Dividende von 5 Proz. vor. — Die "Glückauf"-Israverei in Gelsenkirchen bringt 8 Proz. Dividende
(wie i V.) in Verschlag.

(wie i V.) in Verschlag. 0 -S. Die außerordentliche Hauptversammlung genehmigte einstimmig nach den Anträgen der Verwaltung den Ab-schluß eines Verschmelzungsvertrages mit der hütgersschluß eines verschmeizungsvertrages hat der Rutgever-werke-A.-G. zu Berlin wegen Übertragung des Ver-mögens der Planiawerke, A.-G. für Kohlenfabrikation, als Genzes unter Ausschluß der Liquidation an die Rütgerswerke-A.-G. gegen Gewährung von Aktien der Rütgerswerke, A.-G.

Weltervoraussage für Sonntag, 10. Dezember 1916 von der meteorologischen Abteilung des Physikal, Verein un Frankfurt a. M. Trub und regnerisch, etwas warmer,

Wasserstand des Rheins

Die Abend-Ausaabe umfafit & Seiten

Sauprichrifiteiter M. De ger ber ft.

Bernntworlich ihr buriche Bollift. A. Degerbord, ihr Antiendspolifft; Dr. phil. F Siurii: für ben Unierbeltungsteil. B. v. Annendorft für Rach-richten aus Sirischaben und den Nachbardeguten. J. E. D. Lebende, für "Germichten!". D diefendach ihr "Georg und Anfiehre". J. E. L. Bobader, ihr "Bermichte" und den "Dieffende". E dasader in ben herbeiteteil. B. Ep-für die flanggen nich fieldamen D. Donnauf; femtlich in Wiesbaden Drud und Gerlag der L. Schellendersiften del Bachdruckere in wiesbaden.

Sprechftunbe ber Schrifthetung 13 bis 1 Ubr.

Verlosungsliste des Wiesbadener Tagblatts.

1916.

Nr. 60.

(Nachdruck verbotem.)

Inhalt

1) Argentinische 5% Staats-Anleihe

von 1905.

2) Neae Oesterreichische Rote
Kreuz-Lose von 1916.

3) Portugiesische 442 TabakMonopel-Auleihe von 1891.

4) Hussische 37,7% ConversionsObligationen Emission 1898.

1) Argentinische 5% Staats-Anleihe von 1905. Die Tilgung hat bisher durch Ankauf stattgefunden.

2) Neue Oesterreichische Rote Kreuz-Lose von 1916. 1. Verlosung am 2. November 1916. Zahlbar am 1. Februar 1917.

Serien: 1325 3201 3207 5236 5308 7281 10062 10738 18570 10135

Prämien:
Serie 1325 Nr. 47 72, 3201 54
70 (300,000), 3297 1 (5000) 19 82
87 93 97, 5236 83 (10,000), 5308
44 52, 7264 35 67 72 77, 10042
20 25 43, 10738 13 (5000) 41 63,
18570 26 (40,000), 19135 80.

Die Nummern, welchen kefußetrag () beigefügt ist, sind mit 500 Kr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 30 Kr. gezogen.

3) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Monopol-Anielhe von 1891.

Verloaung am 20. September 1916.

Zabibar zum Mark-Neminalbetrage am 1. Oktober 1918.

71-80 201-210 471-480 711-720
1091-100 291-300 3361-370 601
-610 651-669 4491-500 5141-150
211-220 281-240 581-540 6231240 341-350 091-700 8511-520
9271-280 10811-320 481-490 711
-720 941-350 11071-080 441-450
461-470 491-500 12071-580 13561
-570 14881-370 15171-180 301210 481-490 16101-110 17051-060
611-520 581-590 18631-690 771
-780 20061-070 421-430 2105123061-070 461-470 25711-720
881-890 921-980 36271-280 491
-420 951-960 28271-280 29101110 641-650 991-30060 31171-180
381-840 34341-350 591-600 35091
-100 581-540 631-630 831-830
39411-420 921-980 40421-430
2941-420 921-980 40421-450
40401-450 991-30060 31171-180
450 47811-320 401-410 611-650
48481-490 49741-750 50022-030
181-140 81411-420 781-770 52661
-660 53931-940 54921-980 55641

59151—140 351—300 01101—110
191—290 941—950 62511—320 63151
—160 64131—140 581—590 881—390
65091—100 631—640 68491—500
67481—950 71341—350 711—720
981—950 72051—940 621—630 661
—670 73701—710 791—800 74411—
420 76641—650 741—750 751—750
76061—070 141—150 77161—170
151—190 191—200 461—460 611—620
78801—810 901—79600 421—450
741—750 80371—380 81931—940
83671—880 83201—210 481—590
84651—660 87041—650 88161—170
471—480 531—540 581—590 89611
—520 561—560 8221—220 381—390
581—590 971—980 93131—140 221
—239 441—450 751—760 791—800
971—980 94081—990 951—990 95401
—410 96311—320 531—540 791—800
97691—700 98161—170 901—910
90461—470 911—820 106311—320
501—510 991—101000 431—430 691
—700 801—810 103351—250 861—
860 103451—440 491—500 105111
—120 161—170 421—430 491—500
105941—950 197081—090 321—330
341—550 108731—740 110911—100 581
—550 108731—740 110911—100 581
—550 108731—740 110911—100 581
—550 108731—740 110911—100 581
—500 921—980 112091—100 621—
630 851—860 113321—330 681—690
114051—600 861—870 116321—330
391—400 401—410 451—540 117181
—190 351—380 461—470 481—490
118561—570 119110—200 120611
—470 121301—310 491—500 122681
—540 123111—130 134011—020
151—150 381—380 891—900 122571 -540 123111-120 114011-020 151-160 381-390 891-900 125271 -250 811-820 961-970 128261-270 130261-280 591-800 131021 -080 211-280 911-920 132331-340 881 640 133171-180 124081 270 130251-280 591-800 131021
-080 271-280 911-920 132331340 581-640 135171-180 134521
-530 841-850 135251-260 136031
-040 871-880 137581-560 1771780 851-860 138181-190 361-370
401-410 131991-140000 031-040
141301-310 142161-160 144301
-210 721-750 145341-350 146641
-210 721-750 145341-350 146641
-190 151251-260 381-390 471480 651-860 152431-440 681-690
153481-490 154021-030 156371
-380 421-430 631-640 167091100 491-500 701-710 15×221-250
571-580 160561-560 161021-680
801-810 162171-180 861-870
163401-410 165041-050 861-870
163401-410 165041-050 861-870
1636511-520 167441-450 168271
-280 169101-110 391-510 991170000 871-880 931-940 171041
-050 171-180 241-250 321-330
172821-830 851-850 173161-170
711-720 174121-130 161-160 281
-290 461-460 941-950 175131-170
711-720 174121-180 871-880
178711-720 180071-050 261-770
941-950 177811-820 871-880
178711-720 180071-050 261-770
581-540 182861-870 901-910
183021-030 681-690 811-820 921
-930 184231-240 261-270 871880 187241-250 311-320 551-560
781-740 188321-380 189631-700

235501-550 239141-100 371-380 561-500 240291-900 241741-750 242221-230 271-230 291-300 541 -550 243281-240 481-490 871-880 244321-330 521-630 761-770 871-890 245191-200 681-690 245191-240 245191-200 681-690 246831—840 247931—930 248471
—480 591—600 249301—310 254181
—190 631—640 253041—050 801—810 254471—380 441—450 861—870
255401—410 256101—110 971—980
257451—470 621—630 259951—060
260201—210 261231—240 751—760
260201—210 261231—240 751—760
265221—230 241—250 841—850
265231—040 251—250 671—680
265221—230 521—530 971—980
265321—120 267131—140 851—880
2656121—120 267131—140 851—880
266521—630 971—980 269041—060
421—430 270571—380 461—460
271661—670 931—940 272751—760
273581—390 391—900 901—910 931
—940 274451—460 761—790 275171
—150 621—630 651—860 941—950
276221—230 571—580 711—720 971
—920 277571—580 781—790 275171
—140 371—380 781—740 270141—
150 280061—070 201—210 371—380
431—430 571—580 781—740 270141—
160 280061—070 701—710 282191—
200 501—700 285031—040 251—260
351—300 791—800 801—7) 254131
—140 211—220 361—37 471—480
286461—470 287241—950 288391
—400 285671—580 941—950 288391
—400 285671—580 941—950 288391
—400 285671—580 941—950 288391
—310 271—380 286241—250 01—610 831—840 2894871—880 901—910 293301
—310 371—380 286241—250 01—610 831—840 2894871—880 900—910 293301
—310 371—380 286241—250 01—610 831—840 2894871—880 900—910 293301
—500 306511—520 307251—260
491—500 561—560 971—880 308421 871-880 245191-200 681-680 246831-840 247921-930 248471 -480 591-600 249301-310 251181

28931—030 121—130 301—370 701
-710 711—720 3323281—230 330961
-990 334021—030 371—780 332341
-550 501—510 334021—030 261—
270 451—460 333341—950 981—990
336011—020 471—450 337401—410
491—500 501—510 671—680 338111
-120 191—200 941—950 339191—
200 971—980 340291—590 611—620
791—800 244871—880 891—900 901
-910 342651—660 681—690 345731
-500 344751—700 941—950 347751
-160 344751—700 941—950 347751
-160 344751—700 941—950 347751
-170 781—790 333391—400 461—470 354311—320 353511—020 771—980
354311—320 35351—400 971—980
354931—940 359031—040 360161
-170 361731—740 851—860 362171
-180 691—700 941—950 363181—190 961—970 345961—510 366511
-520 367031—040 901—810 368011
-520 367031—040 901—810 368011
-520 367031—040 801—810 368011
-500 3773121—130 691—600 376821
-800 377291—300 379421—430 561
-570 373121—130 691—600 376821
-800 377491—500 378421—430 561
-570 373121—130 691—600 376821
-800 377491—500 378421—430 561
-570 373121—130 691—600 376821
-800 377491—500 379421—210
3877101—110 491—500 383481—600
384381—390 781—790 383181—000
387101—110 491—500 383421—430
681—680 781—740 941—950 393151
-160 641—680 761—770 394061—
-660 671—680 731—740 841—850
395421—430 601—610 397221—730
841—850 961—970 401001—010 051
-600 671—680 731—740 841—850
395421—430 601—610 397221—730
841—850 961—970 401001—010 051
-600 611—170 221—230 781—730
841—850 961—970 401001—010 051
-600 411—450 411—450 412351
-800 413011—020 751—760 414391
-400 541—650 417831—840 931—
-400 541—550 417831—840 931—
-400 541—550 417831—840 931—
-400 541—550 417831—840 931—
-400 541—550 417831—840 931—
-400 541—550 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 931—
-400 541—560 417831—840 41791—100
-600 61—610 42031—210 651
-600 641—650 761—760 42041
-600 641—650 761—760 42041
-600 641—650 961—960 42041
-600 981—990 43301—310 611—620
-600 641—600 641—600 641—600 641—600 641—6 -480 681—680 961—970 433281—
290 511—520 435891—700 436161
-170 571—880 691—610 437291—
300 471—480 631—640 438511—320
741—750 761—770 439481—440 771
-780 449121—130 661—680 441691
-700 442821—330 444131—140
281—290 781—790 881—890 445501
-510 531—540 446541—650 941—900
447821—330 361—370 781—799
448421—430 491—500 449121—130
331—340 711—730 881—890 445031
-040 351—360 441—450 451301—
310 421—430 452181—190 211—220
381—390 531—540 621—630 453261
-270 611—520 455101—110 4546911
-620 457231—340 491—410 471—450 881—890 445041—110 831—840
469251—270 721—730 481061—070
451—460 511—520 449121—650 721—730
451—660 721—730 751—760
465081—990 441—550 791—800
469171—180 851—870 472901—100
711—720 731—740 484061—070
111—020 161—170 281—290 401—410
621—630 811—830 851—870 87301—010
011—020 161—170 281—290 401—410
621—630 811—830 851—870 881
-890 473441—450 474321—330
651—660 478551—660 479091—100
711—720 731—740 484061—070 121
-180 671—680 481451—440 601—600 671—680 811—520 482631—640
721—730 771—730 483491—500 591
-600 484081—090 485491—500 591
-600 484081—090 485491—500 591
-600 484081—090 485631—540
486081—090 488191—200 481—490
691 210 411—420 991—429060
111—120 741—750 481491—540
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 411—420 991—429000
111—120 741—750 881—840
481201—210 881—840 48151—160
921—930.

4) Russische 3º/ieº/o Conversions-9bl. Emission 1898.

Veriosung am 18. Sept./1. Okt. 1918. Zahlbar am 2/15. Januar 1917.

Theater - Songerte

Königliche De Schanspiele

Sametag, ben 9. Dezember. 280. Borfteflung. 18. Borftellung.

Othello.

Wufif von Glufeppo & erbi.

Othello, Befehishaber der benetig-nichen Flotte . . . herr Etreid

Gemahin . Ftl. Schuidt Jago, Jahurich . herr be Garmo Emilia, feine Gattin . Frl. daab Callio, dauptmann . derr Scherer tobrigo, ein ebler

Benefianer . . Herr Hand Lodovico, Gesandter ber Republik Benedig . Herr Edarb Rentano, Statthalter

herr Rehfopi herr Schmibt Gin Herold . . . Rach bem 2. Alt 15 Minuten Paule. Anfang 7 lihr. Ende nach 10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen um Sountag, 10. Dezember.

Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurerchestes, Leitung: Städt. Kurkopellm. Jrmer. Ouverture zu "König Stephan" von L. v. Beethoven. Variationen aus "Coppella" von

L. Delibes. Münchner Kindl, Walzer von

C. Ebner. Pesther Karneval, ungarische Rhapsodie von F. Liszt. Liebestraum -nach dem Balle,

Intermezzo von A. Czibulka. Zwischenaktmusik und Barcarole

aus der Oper "Haffmanns Erzählungen" von J. Offenbach.
7. Deutschlands und Oesterreichs Waffenruhm, patriotisches Potpourri von O. Höser.

Abends 8 Uhr im großen Saale: Bulgarischer Abend.

Mitwirkende: Frau Dr. Irene Schischmanoff, Schriftstellerin und Inspektorin der wohltatigen Vereine in Sofia. Herr Stefan Stefanoff, Dirigent der Königi. Hof per in Sofia. Das Städtische K rorchester.

Vortragsfolge:

I. Teil.

Vortrag mit etwa 100 Lichtbildern

a) In wirtschaftlicher, kultureller und politischer Beziehung von 1879 his zur Gegenwart.
b) Die wirtschaftlichen Bande zwischen Bulgarien und den Zeutralmachten

Zentralmächten. Frau Dr. Irene Schischmanoff.

II. Teil. Konzert des Stadtischen orchesters unter Leitung des Hrn. Stefan Stefanoff.

Stefan Stefanoff.

1. Ouverture z. Op. "Tannhäuser"
von R. Wagner.

2. Bulgarische Rhapsodie, G-moll
von Stefan Stefanoff.

3. Bulgari-ches Lied "Stapil Debri"
für großen Orchester von Stefan
Stefanoff.

a) Symptonischer Tanz, b) Volkstanz, c) Volkstanz von Stefan Stefanoff.

ohno Hüte den Parkettplätzen scheinen zu wollen

Amtliche Anzeigen

Befanntmadung.

Befanntmachung.

Am 11., 12., 18., 41., 18., 16., 18., 19. und 20. Dezember 1916 findet bon vormittags 9 llbr dis nachmittags 5 llbr im "Radengrund" Scharfichiegen statt.

Es wird gesperrt: Sämtliches Gelönde einichliehilch der Wege und Straßen, das dan folgender Grenze umgeden wird:

Friedrich König-Weg, Ihsteiner Straße, Arombeter-Straße, Weg sum Resielbachtal). Weg Resielbachtale dischaucht sur Blatter Str., Leutelssarabenweg die zur Beichtweishable.

Die vorgenannten Wege und Straßen, mit Ausnahme der innersdelb des abgesperrten Geländes der sirblichen, gehoren nicht aum Gestadennbereich und sind für den Bereicht werden. Jaabliches Klatte lann auf diesen Begen weichtlosarreicht werden. Barben der den Betreten des abgesperreien Geländes wird wegen. Anderson nicht aum Des sein delendes wird wegen der damit berbundenen Bebensgefahr gewarnt.

Das Betreten des Schiefplages "Kabengrund" an den Lagen, an denten nicht achdonen der Grasnubung ebensalls derboten.

Marnifenfammanbe.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden.

Dienstag, den 12. Dezember 1916, abends 81/2 Uhr, im Festsaal der Turngesellschaft, Schwalb. Str. 8:

ortrag

des Herrn

Dr. Max Maurenbrecher-Mannheim über das Thema:

"Die Kultur des Militarismus".

Saal u. Gulerie Mk. 1. Mitglieder des Kaufmännischen Vereins haben das Recht auf zwei nicht vorbehaltene Plätze. Es genügt Vorzeigung der Mitgliedskarte oder der letzten Beitragsquittung.

Kartenverkauf

bei den Herren: Waltner Seidei, Wilhelmstrasse 56, Ed. Fraund Nachf., Inh. Ed. Moeckel, Langgasse 24, Ernst Kull nann, Wilhelmstr. 34, H. Schellenbergische Buchhandlung, Kirchgas-e 1, C. Werner, Fism.-Ring 2, Verbehaltene Plätze nur bei Herrn Walther Seidel, Wilhelmstrasse 56. F404

Hotel-Restauration Rheinstein, MaBlaaffe Seute Abend: Leberklöße mit Cauertrant und Rarioffelburec.

Musfd;aufwein 1915er Battenbeimer. W. Frohn.



Versicherungen mit Einschluss der Kriegsgefahr

übernimmt noch bis auf weiteres die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft a. G. (Alte Leipziger) Gegr. 1830 - Leipzig - Thomasring 21 Ohne Extraprämie beim Eintritt,

Bequeme Deckung der Kriegsschädenbeiträge aus den künftigen Dividenden oder aus der auch im Kriegssterbefall sofort und voll zahlbaren Versicherungssumme.

Vertreter in Wiesnaden: Benedikt Straus, Emser Sirassa S. Telefon 763, Faul Boohme, Schwalbacher Str. 47. Telafon 4303.

Ratskeller

Marktplatz. Rüdeshelm a. Rh. Vorzünliche zeitgemäße Küche. Erstkfassige Weine und Biere-Vornehmes Loka'.

Dir. Heh. Fischer.

Seldpoft = Artifel!

Abreffen, Beutel, Raftden j. Mrofte, Belbvoftmappen, Rotigbuder, Bapp. bofen für Ma melabe, Butter, Sonig, Delpapier, ftarte varidriftsmäßige Berjanbichachteln, Armee . Chriftsbäume, Weihnachte-Karten.

Carl J. Lang Bleichtraße 35, Ede Balramftr.

Gine Bartie garnierter

Ainder-Samthüte

für jebes Alter, 4.50 u. 4,95 Mt. 2Bellribftrage 2. Bubgefchaft.

Colle te-Rafterfeife,

auch wegen ihres hoben Feitgeholts sum Wolchen für Gesicht u. Hande geeinnet. dabe woch aus früd. Leitand a 2,50 W.. (martenfret). Gulabach, Bant-Bandlung, Barenjirahe 4.

... m Mappen



in großer Ande wahl, fomie alle Bebertugren.

F. Meinecke, Sattlerei, Grabenftrage 9.

Hofenträger.

Araftige Relb . Defentenger und ftarfe, felbstwerfertigte Sanbicube u. Militarmuben billigit bei 1272 Fritz Strensch, Litchgaffe 50.

Selbflverfert, pr. Leterwaren ale: Damentafden ich. Art. Brief., Sigarron. u. Gelbinichen, Anfertig. bon Camt. u. Gelbes Tafden, embi.

Georg Wiaher, Michtftrafe 9, Bart. Unfere guticammenbe felte weifte Ceife Bfb. 100 B7. nur Bhilispobergitraße 3% Bart. Ifa. Seerbis Gieriparpulver Bal. 20
"Lefte", Elwilver Bal. 20
"Cooline", Eiweidpulver Bal. 20
"Cie-Scheiden" 10 Sid. 38
Giertuden-Bodwilver Bal. 10
Buelmanns Badwilver 3 St. 25
Cettlers Badpulver 2 Std. 25
Tudden-Bollmild Bal. 35

fowie: Santliche Bad . Gewürze in nur befter Qualität empfichlt Frz. Spielmann Nachf.,

Scharnharitftraße 12. Zul. 40.

Gunitige Gelegenbeit befondere für Banebefiger! Begen Aufgabe bes Beichaftes

Laveten in großer Auswahl aufergew. billig. J. & F. Suth,

Mujeumitrage. Baum- und Wajopfahle. Tennidstangen, fam. Sfoften f. Solg-u. D abtgaune, Tanneuffangen empf, Aug. Debus, so. 35, 11.

Tedreifer, W Mugust Ribel, Blatter Strafe 130.
— Lelephon 1703. —
Lemmen - Turnschule

Bat. - Tiefatmunge Echautei, pat Dreb- urmred, Barren a für Trapes u. Ringe, gar feine Verchab. b. Bohnung. Ja 100 örzil. Jamilien.
Pro'v. m viel, dratt. Atief.

5 Reugslie S. 1. Stoc.

Mlavierftimmen, Reparaturen, Carl Matthes, Maule-, techn., Wellrichte. 51, 1. Fernt. 2003. Maffage, Banben. Anftpflege

An für Damen! In und außer bem Saufe. Dora Bellinger, Graffich geprüft. Micheloberg 15, 3. St. Läuferschweine

au bert. Bermannstroße 28. Sth. 1 r. Junge Safen, bela. Riefen, gu bert. Lothringer Straße 30, Bart. 3 neue Nebergieber (Uliter) a Stud 20 Mt., ein fon neuer Frad-Angug 24 Mt, gu pt. Ede Mauritius-u. Schwalbacher Str., Möbelgefchäft.

Maidinen-Dabelfpane t, abgeholt werben per Cad 20 Ff. Schre.nerel Bleichtrate 47. Fern.ur 87. Schwerer Zuchteber

von Brivat ober Gemeinde fofort ob. spiece au hobem Breis au foufen gefucht. Offerten unter U. 210 on Toobl. Sweigitelle, Bismararing 19. Aus einem Nachleffe

find Tafden Uhren, fomie Schmud-facen aller Urt billig au bert. Frau Lang, Steingaffe 19, 2006, 1 St. Ife. Blebermeier - Porg. - Schalen Riffen mit Walerei Riffenplatten auf Gelbe, febr icon togeführt, bill. au ph. fer. Schrober, billippabergitt. Sit, it. b. Emfer Gin.

4 Straßen-Achrmaschinen,

1 Erunnen-Gobreinricht. 2 gr. obale Loller, eiferne aufanmentsabhbare Läden, Siehichreibpult, Kodierbreffe. Raschinen, Celigner, berich billig au perl Wellribitraße 21, das fints.

Biandimeine, fowie Silberfachen

i. gum böchten Breis Fran Rosene feld, Bagemannitt. 18. Hernt. 8964. Gebrauchte Schreibmasschinen zu faufen gefucht. Offerten mit Breis u. R. 210 an ben Taghl. Berl. Zu kaufen ges. gebr.

Off. unter J. 984 an den Tagbl.-Verl. Bians gu taufen gefucht. Geft. Offerten mit Breis Boirichlieg. Ranje gegen jojortige Raffe aufftanbige ginhnungs, u. Bimmer-Ginricht. Radifaffe, einzelne Möbel-tude Antiquitäten, Bianon. Raffen-ichrante, funft. u. Aufftelliachen ic. (Welcaenbeitefauft. Gbr. Reininger, Schwalbacher Str. 47. Telephan 6372.

Reell und verschwiegen faufe gute autife

Möbel,

Ailber, Borzellane, Gilber, Ichmud. Geft, Apgebate unt. B. 352 an ben Tagil. Berlag.

Brauche 50 Beiten, Dedbetten u. Riffen, Rieiber. u. Rückenfchrante, Bereifod, Sofiad, Kommaben. Eingelne Stude werben auf bezahlt.

S. Ranneubera,
Sellmunbftrafte 17. Barterre.

Salefgim. - GBilm. -, Bohn3.-u. Rudenmübet au faufen gefucht. Oft. u. O. 362 an b. Zonbl. Serlag. Berren. Schreibtifd, Bertite u. Schlafaiumer ju foufen gefucht. Geft. Offerten mit Breid Confidlieg-fach 100 Wiesbaben.

Setretar ober Rollpuft faufen gejucht. Geft, Off, mit is Boltfatieftach 102 Biesbaben.

Bis au 20 % zahle ich mehr wie bie Kanturrenz für einzelne Möbel, einzelne Betten, panze Haud-haltungen u. Andläffe. Benfinnate ufm. ufm, Offerten unter W. 371 en ben Tagbl...Berfag.

asomer.

Mitellfoffer, mittelgroßer Reise-foffer (Achrolatten) u. Sandloffer, in tobellofer Beimaffenbeit, zu fauf, gefucht. Angebote unter L. 373 au den Taebl. Berlag.

Settforfen

'A u. M. ber Stud bis au 20 Bf., aut erhaltene Beinfurfen bis au 3 Mr. bas Rile. 'A. Seftil. 5 Bf. ver Stod, branne Beinflafchen 12 Bf. ver Stud. Stannist, Meiste, Sade, Onfentelle, Rautschut, hüchte Preife.

ACHOP. Wellripftrafte 21, Daf. Aunges Mabben togefiber gefucht. Debnert, Gabenftrage 7. Sth. 1.

Drogift,

bolltommen branchefundig, längece Beit in gnöherer Avoldere idtig gewesen, slotter Berfäufer, guter Deforateur. Bhalosenntniffe, jucht auf 1. Januar ebent, wärer Stellung in einer

Upothete od. Drogerie. In Leugniffe aur Berfügung. Geft. Offerten unter 2. 801 an ben Togbl.-Berlag.

Wer leiht

fefort 500 ML bei fehr guter Berginfung ohne birefte Sicherheit bis Enbe bes Krieges? Gutige Aufchrift erbeten unter E. 211 an ben Logol-

Portemonnaie

mit ca. 50 Mt. Indals von Bertram-itraße nach dem Babnbof von einer armen Boschfrau berloren. Abeug-gegen Belohnung Bascherei Biel. Bertramitzabe 17. Perloren

Shil patt-Lorgnette.

Gegen Belognung abgeben Buchhandl. Geller u. Geds. Zafdie ve i. v. Blücheritr, b. Langs. Abaug. geg. Bel. Blücheritt, 18, 8 r. Bulinberhut verloren Billa (Bahnhofgegenb), Abgugeben Billa "Mercebes", Taunubftrafte 75.

Anzeigen

für bas feit bem 1. Juli b. 3. ericheinenbe

Montag-Morgenblatt

beltebe man uns ftets bis

Samstag Abend 7 Uhr

eingureichen.

Der Tagblattverlag.



eihnachts-Ausstellung in Spielwaren ist eröffnet.

= Infolge frühzeitiger Einkäufe umfasst mein Lager die weltgehendste Auswahl.

Verlag des Wiesbadener H. Schweitzer, Hoflieferant, Ellenbogengasse 13 Erstes und ältestes Spielwareng schäft am Platze.

Verlag des Wiesbadener



Einrichtungen Wiesbaden

Extra starko Rein Aluminium-



Kochgeschirre alle Grössen wieder ein-getroffen. 1256

Beachten Sie meine Sonder - Ausstellung praktischer Weihnachts-Geschenke.

Weihnachts-Angebot!

Packung Mk.

u. alle Preislagen bis 50 Pf. p. St. Weihnachtskistchen mit 5, 10, 20, 25 und 50 Stuck.

Zi-arrenhaus Bahnhofe'r. 16. - (Reichoudl.) -

Laidenlampen, Batterien, Doram . Birnen gu Moripftrage 3, Dof.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schleier, Trauer-Stoffe, vom einfachsten bis zum

allerfeinsten Genre. S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse 89/41.

perigingung.

Die Beerbigung ber Frau Montan um 31/s libr flatt

Weihnachtsbitte! Die Blindenauftalt

wendet fich an ihre Wohltäter und Freunde in Stadt und Land utt der herzlichen Bitte um eine Weihnachtsgabe für die ihrer Wartung und Pflege

herzlichen Bitte um eine Weihnachtsgabe für die ihrer Wartung und Pflege anbertranten Minden.

Schwere Opfer fordert die Kriegeseit von jedem. Still und ergeben tragen unfere Pfleglinge — kein wie gwh — schon so kange die manchelei Entdehrungen, die und die Kot anferlegt. Bu Weihnachten, dem sonit so frohlichen Jeite, besonders für die Kleinen, hossen dale auf eine kleine Freude. Fast alle unsere Kinder sind arm und auf unsere Unterklichen Jeite, desonders für die Kleinen, hossen dauf unsere Unterkleinen Feite, desonders für die Kleinen, hossen dauf unsere Unterkleinen Feite, des alle ist eine große. Isiele der "Entlassen", in unserer Fürsorge siehend, die seicher große. Biele der "Entlassen", in unserer Fürsorge siehend, die seicher ihr bescheidenes Schäd Brot durch ihrer Hährer Arbeit verdienen konnten, sind durch die seichen Rohliosie arbeitslies geworden und leiden dittere Rot. Die der Anstalisseitung geäußerien Weihnachtswünsische sind nur notwendige, nübliche Sachen: Kleidungsstücken Weihnachtswünsische sind nur notwendige, nübliche Sachen: Kleidungsstücken Weihnachtswünsische sind entgegengenommen von dem Wertzeuge, zu deren Anschäftung uns leider die Klitte sehlen.

Gaben werden mit herzlichen Danl entgegengenommen von dem "Wiedbadener Tagblatt""Berlag, in der Klindenunkalt, Kachmaberftr. 11, von Inspectior Claas und den Borhandsmitgliedern: Kentner Keptell, Balkmühlstraße 2; Keniner L. Gesetzsbiede, Weistunge 3; Keniner L. Gesetzsbieder, Luisenstraße 31; Kentner Kadesch, Omerfelduraße 3; Landeshaupt mann Kretel, Landeshaus; Schultar a. D. Wüller, Gustad-Adolfstraße 7, und Dr. Siehrauer, Wallmühlstraße 31.

Elektr. Instal.-Material

Flack, Luisenstrasse 46, neben Residenz-Theater. 1289

Am Countag, den 10. Lezember, sind von 1 Uhr mittags ab nur folgende Biedbadener Apotheten geöffnet: Blücher-Apothete, Tohheimer Straße 83, Kronen-Apothete, Gerichtsüt, 9, Dramien-Apothete, Taunusfit, 57 und Schügenhof-Apothete, Langgasse 11. Diese Apotheten versehen auch den Racht-Apotheten-Dienst vom 10. Dezember dis einschließlich 16. Dezember 1916 von abends 8 dis morgens 8 Uhr. Bir haben noch erftflaffige Rahmen-Stiefel,

Pereins Kinderheim G. U.

(frufer Berein für Gruppelfürforge BiesBaden). Das Rinderheim, Mogartitrage 8, will auch in biefem

Jahr feinen Bfieglingen Geschenfe unter ben Chriftbaum legen. Es gilt 28 trante Rinder durch Beihnachtsgaben zu erfre uen. Wir wenden uns an ben bewährten Opfersinn unferer Mitburger mit der Bitte, zu unserer Beihnachts-Beiderung beigufteuern.

Much werden gebrauchte Epielfachen, namentlich aber getragene Rleidungsftude und Baiche für Rinber bis 3u 15 Jahren bantbarft entagengenommen, beren bie Rinber in biefer harten Beit fo bringend benotigen. F558

Gaben nehmen entgegen:

Oberfcwefter Manny Solichting, Mozartfirage 8

Dr. Guradge, Mainger Strafe 8.

»****************

Regen= *schirme*

Moderne Spazierflöcke

=== Reparaturen. ===

Marftffr. 32 (Sotel Ginforn) Telepf. 2201.



Damen echte Chebrenug. 1450



Rinber-Stief:



Saub fouhe



Warmge ütterte Leber-Schnallen-Stiefel

19 Kirchgaffe 19 an der Luifenfir.

Schuhkousu

jogenannte Goodhear=Belt=Fabritate; unfere Preife

Danklagung.

Gur bie in fo reichem Dage bemiefene Teilnahme bei bem und fo fcwer betroffenen Berlufte fage Allen, befonbers herrn Pfarrer Benber für bie troftreichen Borte am Grabe, fowie ber "Turngemeinde Connenberg" und ben vielen Rrangund Blumenfpenbern herglichften Dant.

3m Ramen ber trouernben Sinterbliebenen:

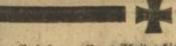
Fran J. Fruft, wwe., Chriftiane, geb. Sach.

Sonnenberg, ben 8. Dez. 1916.

Danksagung.

Für die wohltuenden Beweise tiefster Teilnahme sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers und des Sängerchors des Turnvereins bei dem Verluste meines geliebten Gatten, unseres guten Vaters, sagen wir allen unsern herzlichsten Dank.

Frau Lina Heuss u. Kinder.



Roch langer Ungewisheit erhielten wir die truurige Rach-richt, bag unfer lieber, unvergestlicher, hoffnungsvoller Sohn und Bruber, ber einjährige

Arlegsfreiw. Gefreite Emil

der 7. Romp., Juf.-Regt. 168, om 16. Rai bei Brzemist im jugenblichen Alter von 20 Jahren für sein Baterland gesallen ift.

In tiefer Trauer:

Jatob Miller, Oberbriefträger, Fru Müller, Johannette, geb. Barth, Billin Müller, im Zel. - Bat. 3, 3. St. im Felbe, Banl Müller, im Inf.-Regt. 87, 3. St. im Felbe. Johanna Müller, Midarb Maler.

Wiesbaben, Binteler Str. 4, 8. Deg. 1916.

Das Seelenamt findet am Mittwoch, den 13. Dezember, um 7.00 Uhr vorm., in der Bonisatiuskiche statt.

Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Mitteilung, dass mein lieber Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Grossvater, Schwager und Vetter.

Herr Karl Christian Pfeiffer,

Landwirt.

nach langem, schwerem Leiden plötzlich und unerwartet am Donnerstag, den 7. Dez. nachmittage 41/2 Uhr, entschlafen ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Pfeiffer, geb. Schwein. Emil Ffeiffer. Wilhelm Pfeiffer. Frau Karoline Pfaiffer, geb. Wintermayer. Emil Pfeiffer.

Sonnenberg, den 8. Dezember 1916.

Die Beerdigung findet Montag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Wiesbadener

Jeder, der sich in diesen Tagen

(ganz gleich in welcher Preislage) bei uns eine Aufnahme bestellt, erhalt ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkarten-Aufnahmen)

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes (einschl. Karton 30 × 36 cm).

1000 Mk. zahlen wir demienigen. nachweist dass unsera Materialien nicht erstkiassig sind.

12 Visites matt 4 Mark.	12 Visites 1.90
12 Kabinetts matt S Mark.	12 Kabinetts 4.90
Bei mehreren Personen und sonstigen	

Preise Garantle für Haltbarkeit

der Bilder.

Wiesbaden, Gr. Burgstr. 10. Fahrstuhl.

12 Viktor Postkarten 5 Mark 12 Prinzes 9 Mark. for Kinder Bel mehreren Personen und sonstigen Extra-Ausführungen kleiner Aufschlag.

inm Beften des Roten Arenges

Sonntag, ben 10. Dezember, pfinftlich abende 8 Uhr im Caalban ber Turngefellichaft, Schwalbacher Strafe 8, veranstaltet vom Clor der Svies'imen Sol. Tomterimule

(Dirigent: herr Mufifbireftor Otto Wernicke) freundlicher Mitwirfung von Frl. Magrit Leue (Rlavier). Unfprache: Bert Oberregierungsrat G. Springorum. Rumerierter Blat Mf. 0.75, unnumerierter Blag Mf. 0.50 abends an ber Raffe.

Dentschetholische (freireligiose) Gemeinde zu Wiesbaden. Der Brediger Gustav Tsehlen fpricht am Conntag, ben 10. Dezember b. 3., über bas Thema: "Das bessere Jenseits und bas bessere Diedseite".
Die Erbauung findet nachmittags punttlich 5 Uhr im Burgersaal bes Rathanses ftatt. Der Zutritt ift für jedermann frei. Der Acticstenrat.

Frauenklub G. B., Granienftraße 15, 1.
Montag, ben 11. Tezember, abende 71/, Uhr:
Bortrag

von Fraulein Bles von Levetzow aus hamburg. Programm: "Aleine Jüge aus der vornehmen Bett". Am Flügel: Fraulein Hermine Schröder. Eintritteloxten für Nichtmitglieder I BL. Ler Bornand. F535

Vortragszyklus "Wandlungen unserer kunsthistorischen Anschauungen im letzten !ahrzehnt"

Dienstag, den 12. Dezember, abends S Uhr, in der Aula des Oberlyzeums am Markt (Elngang von der Mühlgasse) III. Dezent Dr. W. Worringer, Bonn:

Der Vortrag findet im Anschluss an das gleichnamige epochemachende Werk des Verfas-ers statt.

Eintritt für Nichtmitglieder 3 Mk. Eintrittskarten an der Kasse und im Vorverkauf bei den Buch- und Kunsthandlungen R. Banger, Feller & Gecks, G. Nörtershäuser und H. Römer.

find bie praftifchften

Weihnachts-Geschenke.

Maberne Damenstefel 20:30, 18.50, 16.25, 12.25 u. 10.70 M. Gegante Baibiduhe 18.25, 16.—, 18.—, 11.50 u. 11.— M. Barme Damen Sausiduhe 5.25, 4.95, 4.10, 2.50 u. 1.89 M. Barme Damen Eduallenftiefel 7.95, 6.95, 5.95, 3.78 u. 2.95 M. Rinber Schnürftiefel (Größe 21—22) 5.95, 4.95, 3.95 u. 2.95 N. Rinber Schnürftiefel (Größe 23—24) 8.50, 6.30 u. 5.45 N. Rinber Schnürftiefel (Größe 25—26) 9.75, 8.80, 6.95 u. 6.30 N. Barme Schnüllenftiefel (Größe 20—24) 1.48 N, Größe 25—26 1.75 N. Erftlingsftiefel 1,25 u. 0.98 .M. Enaben u. Mabdienftiefel (Gr. 27-35) 12.60, 11,50, 9.45, 8.05 u. 7.45 M. Schufftiefel (Größe 27-35) 15.75, 18.65, 11.— u. 8.80 .M. Barme Schuallenftiefel (Größe 27-35) 4.50, 3.80, 2.75 u. 2.25 M. Serren Schnur-, Zug- u. Conallenftief. 26.50, 24.55, 22, 18.90, 16.40 u. 13.25 Mind- u. Epattleberftiefel (Ia Ware) 26.60, 24.55, 22.05 u. 18.00 .N. Warme Berren-Dansichnhe 5.50, 4.95, 2.50 u. 1.89 .N.

Riefen-Mnawahl in allen Gorten: Winter Schulpvaren, fowie Turnfduben, Schaft. u. Reitftiefel, Solsichuhen und prima Arbeitefticfel.

- Gelbir Radmann. -



Schuh-Geschäfte

WiesBaben

Wellrikstr. 26. Bleichftr. 11. Ferniprecher 6236. Sonntag geöffnet bie 7 Hhr.

10-Pf.-Zigarre der Gegenwart



Marke:



Hauptgeschäft: Taunusstr. 14 am Kochbrunnen. Wilhelmstr. Ecke Rheinstr.

Friedrichstr. Ecke

Gegenüber Ringkirche.

Faulbrunnenstr. Schwalbacher Str. 1311

Stude mit fofort gahlbaren Binsicheinen

bitten mir umgehend an unferem Schafter Dr. 17 (1. Stod) gegen Borlage Der Rechnung abzuholen.

Wiesbaben, ben 8. Dezember 1916.

Boriduk=Berein zu

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter haftbilicht,

Friedrichftrage 20.

Linoleum

Tapeten-Refie, Gnlath-Laufer. Tapeten-Refie, Inlath-Laufer. Tapetenhaus Bagner, Rheinftr. 79.

Mandelfleie eft ein guter Erjay für fehlende jum Baichen und Reinigen ber haut.

Schützenhof . Apothete, Langgaffe 11.

3. Gabenverzeichnis

der Inbilaums-Sammlung des Materlandischen Frauenvereins m Gnuften der Wiesbadener Ariegsfürforge.

(Unter Ausichlug ber Echuterfammlung.)

28. Lenfing 500 M, Christian Sager 250 N, Ihre Grzellenz Frau Maef 200 N, Frau Selene Brange 200 N, Gugen Traoit 200 M, Dubern Dijd 100 M, Dubert Dijd 100 M, Taul Subert 100 M, The Third 100 M, Third T

15 M, Frau Cramer 10 M, Grandle 10 M, Bran R. Sand 10 M. Brofessor B. Mes 5 N. C. A. Grehn 5 N. Fran B. Bechgandt 5 N. C. Brankenjeld 4 N. Lehrer S. Band 4 N. A. Letjdert 8 N. Franz Bricin 3 N. Georg Bechgandt 3 N. Lehrer III 1 N. Fran Rath. Gedinger 1 .M. 28. Schaefer 1 .#

Berichtigung. Im 1. Gaben-Berzeichnis muß es heißen fiatt Frau Nh. Soehl 3000 M Frau Th. Soehl 300 M. F213

Allen Spendern berglichen Dant!